

## Besuch vom Bodensee



Landrat Lothar Wölfe reiste mit einer Kreistags-Delegation des Bodenseekreises stilecht per Schiff über den Markkleeberger und Strömthaler See im Partnerlandkreis Leipzig an. Die Anrainer des größten deutschen Binnengewässers konnten sich dabei einen ersten Eindruck von der Entwicklung der neuen Seen verschaffen. Touristische Themen sind traditionell Dauerbrenner der Fachberatungen und Gespräche während der Partnerschaftstreffen. Ein neues Highlight für Gäste und Besucher war neben den Seen der nationale Geopark Porphyrland und die Fertigstellung des Lutherweges. Auf dem Arbeitsprogramm stand zudem der fachliche Austausch zur Unterbringung der Asylsuchenden und Flüchtlingen, die Inklusion und die Kulturraumförderung. Während ihres Besuches informierte sich die Delegation bei einem Rundgang mit OBM Mathias Berger zu Stand und Funktion der Hochwasserschutzmaßnahmen in Grimma. Weitere Programmpunkte waren die Verleihung des Heimatpreises im Rittergut Kössern und eine Wanderung auf dem Lutherweg mit Besichtigung von Kohren-Sahlis. Ursprünglich zur Unterstützung des Aufbaus des Landkreises Grimma entstanden, lebt die Partnerschaft zwischen Bodenseekreis und Landkreis Leipzig als gegenseitiger Erfahrungsaustausch seit 25 Jahren erfolgreich weiter.

### Informationen aus dem Landkreis

- > **Achtung**, Schließtag Landratsamt am 15.05.2015  
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > Ergebnisse der Umfrage Leipziger Neuseenland  
Lesen Sie weiter **auf Seite 3**
- > 18. Radlertour der Muldentaler  
Lesen Sie weiter **auf Seite 5**
- > 560 km Kreisstraßen unter die Lupe genommen  
Lesen Sie weiter **auf Seite 6**

### Informationen der Ämter

- > Beratung zur Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung  
Lesen Sie weiter **auf Seite 7**
- > Gesundheitswoche 2015  
Lesen Sie weiter **auf Seite 8**
- > Aufhebung der Aufstellungspflicht  
Lesen Sie weiter **auf Seite 8**
- > Amt für Abfallwirtschaft - Gewinner des Kinderrätsels  
Lesen Sie weiter **auf Seite 10**

### Ausschreibungen

- > Stellenausschreibungen  
Lesen Sie weiter **ab Seite 10**
- > Die Vergabestelle informiert  
Lesen Sie weiter **auf Seite 12**
- Öffentliche Bekanntmachungen**
- > Tagesordnung Kreistag am 20.05.2015  
Lesen Sie weiter **auf Seite 12**
- > Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2014  
Lesen Sie weiter **auf Seite 14**

## Inhalt

- » **Informationen aus dem Landkreis**  
Seite 3
- » **Informationen der Ämter**  
Seite 7
- » **Öffentliche Bekanntmachungen**  
Seite 12

## Notrufnummern

## Polizei

» 110

## Rettungsdienst/

## Feuerwehr

» 112

Rettungsleitstelle und  
Krankentransport

» 03437 19222

Nächste Ausgabe  
23. Mai 2015Redaktionsschluss  
12. Mai 2015

## Impressum

Herausgeber:

Landkreis Leipzig,  
vertreten durch den Landrat  
Stauffenbergstraße 4,  
04552 Borna  
www.landkreisleipzig.de

verantwortlich für den amtlichen  
und nichtamtlichen Teil:  
Landkreis Leipzig

Redaktion: Brigitte Laux  
Tel.: 0 34 33/2 41 -10 10  
Fax: 0 34 33/2 41 -10 29  
brigitte.laux@lk-l.de  
Titelfoto: Brigitte Laux  
Auflage: 140.184 Exemplare in  
die Haushalte des Landkreises

Verlag und Druck: Verlag +  
Druck LINUS WITTICH KG, ver-  
treten durch den Geschäftsführer  
ppa. Andreas Barschtipan,  
www.wittich.de/agb/herzberg  
An den Steinenden 10,  
04916 Herzberg (Elster)  
Tel.: (0 35 35) 4 89 -0  
Für Textveröffentlichungen  
gelten unsere Allgemeinen  
Geschäftsbedingungen.

## Telefonnummern des Landratsamtes

<b>Landrat und Beigeordnete/</b>		<b>Bauaufsichtsamt</b>	03437 984-1601
<b>Büro Landrat</b>	03433 241-1001	<b>Umweltamt</b>	03437 984-1901
1. Beigeordneter	03433 241-1005	<b>Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz,</b>	
2. Beigeordneter	03433 241-1007	<b>Rettungsdienst</b>	03437 933-100
Dezernent	03433 241-1003	<b>Vermessungsamt</b> (Sekretariat)	03433 777-1401
Pressestelle	03433 241-1010	SG Landw./Bildungsberatung	03433 777-1486
<b>Stabsstelle des Landrates/</b>		Geschäftsstelle Gutachterausschuss	03433 777-1480
<b>Wirtschaftsförderung</b>	03433 241-1051	SG Ländliche Neuordnung	03433 777-1502
<b>Büro Kreistag</b>	03433 241-1014	<b>Abfallwirtschaftsamt</b>	03437 984-3601
<b>Gleichstellungsbeauftragte</b>	03433 241-4100	<b>Sozialamt</b> (Sekretariat)	03433 241-2101
<b>Stabsstelle Controlling und</b>		SG Sozialhilfe	03433 241-2103
<b>Beteiligungsmanagement</b>	03433 241-1018	SG Soziale Leistungen	03437 984-2148
<b>Rechnungsprüfungsamt</b>	03433 241-1071	SG Wohngeld	03433 241-2118
<b>Amt für Rechts-, Kommunal-,</b>		SG Schwerbehindertenausweise/	
<b>und Ordnungsangelegenheiten</b>	03433 241-3701	Elterngeld	03433 241-2127
SG Recht	03433 241-3701	SG Asylbewerberleistungen	03433 241-1820
SG Kommunalrecht	03433 241-3720	<b>Jugendamt</b> (Sekretariat)	03433 241-2301
SG Allg. Ordnungsaufgaben	03433 241-3740	SG Wirtschaftliche Jugendhilfe	03437 984-2210
SG Statusangelegenheiten/		SG Unterhaltsangelegenheiten	03433 241-2250
Ausländer, Standesamtsaufsicht		SG Allgemeiner Sozialer Dienst	03433 241-2310
und Personenstandswesen	03433 241-3760	SG Besondere Soziale Dienste	03437 984-2330
SG Allg. Sicherheitsaufgaben	03437 241-3780	<b>Gesundheitsamt</b> (Sekretariat)	03437 984-2401
<b>Amt für Kreisentwicklung</b>	03433 241-1051	Schwangerenberatung Grimma	03437 984-2415
SG Ländliche Entwicklung	03437 984-1501	Tumorberatung	
<b>Haupt- und Personalamt</b>	03433 241-1101	- Grimma	03437 984-2413
<b>Finanzverwaltung</b>	03433 241-1201	- Borna	03433 241-2466
<b>Amt für Straßen- und Hochbau und</b>		Suchtberatungs- und Behandlungsstelle	
<b>Liegenschaftsverwaltung</b>	03433 241-1301	- Grimma	03437 984-2452; 2457
<b>Straßenverkehrsamt</b>		- Borna	03433 241-2473
(Sekretariat)	03433 241-2001	Sozialpsychiatrischer Dienst	
<b>SG Führerscheinstelle</b>		- Grimma	03437 984-2456
- Borna	03433 241-2050	- Borna	03433 241-2472
- Grimma	03437 984-2051	<b>Lebensmittelüberwachungs- und</b>	
<b>SG Kfz-Zulassung</b>		<b>Veterinäramt</b> (Sekretariat)	03433 241-2501
- Borna	03433 241-2005	<b>Kultusamt</b> (Sekretariat)	03433 241-3501
- Grimma	03437 984-2016	<b>Kulturraum Leipziger Raum</b>	03433 241-3516

## Öffnungszeiten des Landratsamtes

Tag	Sprechzeit	Anmerkung
<b>Montag</b>	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat, übrige Ämter nach Vereinbarung
<b>Dienstag</b>	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 18:00 Uhr	
<b>Mittwoch</b>	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Für Zulassungs-, Führerscheinstelle, Kasse, Kultursekretariat, übrige Ämter nach Vereinbarung
<b>Donnerstag</b>	08:30 Uhr - 12:00 Uhr und 13:30 Uhr - 16:00 Uhr	
<b>Freitag</b>	08:30 Uhr - 12:00 Uhr	Ausnahme: Sozialamt
<b>Die zentrale Einwahlnummer lautet: 03433 241-0 bzw. 0 3437 984-0</b>		
Achtung: Für den Bereich Waffenrecht/Jagd wird jeweils am <b>ersten Dienstag des Monats</b> ein Sprechtag in Grimma angeboten. Der Sprechtag in Borna fällt somit aus.		
Sprechzeiten sind von <b>08:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr</b> .		

## Sprechzeiten des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig

Dienstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr
Freitag	09:00 - 12:00 Uhr
Montag und Mittwoch	09:00 - 12:00 Uhr zusätzliche Servicezeiten der Empfänger

Auskunft erhalten Sie beim Empfang und Servicebereich an den jeweiligen Standorten des KJC.

Standort des KJC	Telefonnummer		
Wurzen	03437 98410	Borna	03437 98440
Grimma	03437 98420	Groitzsch	03437 98450
Geithain	03437 98430	Markkleeberg	03437 98460
		Markranstädt	03437 98480

Aktuelles auf der Homepage [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de)

**Achtung, am Freitag, dem 15.05.2015 bleibt das Landratsamt einschließlich der Außenstellen ganztägig geschlossen.**  
Wir bitten um Beachtung!

## Asylbewerber und Flüchtlinge

In der letzten Zeit wurde deutlich, dass viele Menschen ihre Vorbehalte und Ängste mit fehlenden Informationen begründen. Auf der Startseite unserer Homepage [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de) sind daher die gängigsten Fragen und Antworten zum Thema Asyl und Flüchtlinge dargestellt.

Unbestritten gibt es aktuell viele Kriegs- und Krisensituationen. Wir wissen alle nicht, wie sich die Zahl der Flüchtlinge und Asylbewerber entwickeln wird. Wir wissen aber, dass wir als Landkreis verpflichtet sind, diese Menschen unterzubringen. Und dieser Aufgabe sollten wir uns im Landkreis Leipzig gemeinsam mit den Städten und Gemeinden und unseren Bürgern stellen. In den vergangenen Monaten haben wir viel Unterstützung durch Städte, Gemeinden, Vereine, kirchliche Einrichtungen, Ehrenamtliche, Wohlfahrtsverbände und viele andere mehr erfahren. Ohne diese helfenden Hände kann eine solche vielschichtige gesellschaftliche und soziale Aufgabe nicht bewältigt werden. Dafür sei allen ein großes Dankeschön ausgesprochen.

Ihr Landrat  
Dr. Gerhard Gey

## Ergebnisse der Umfrage Leipziger Neuseenland

Anfang Oktober 2014 wurden 500 Einwohner des Landkreises Leipzig telefonisch darüber befragt, wie sie sich die Nutzung des Leipziger Neuseenlandes vorstellen und wie die weitere Entwicklung vorrangig gestaltet werden soll. Insgesamt umfasste die Umfrage 4.000 Personen aus der Stadt Leipzig sowie den Landkreisen Leipzig und Nordsachsen. Die Ergebnisse sollen in der Charta 2030 Leipziger Neuseenland einfließen. Hier eine Auswahl der Ergebnisse:

### *Bekanntheit des Leipziger Neuseenlandes*

- Zwischen 90 % (Nordsachsen) und 99 % (Landkreis Leipzig) kennen den Begriff Leipziger Neuseenland.
- Die verbesserten Freizeitmöglichkeiten sind den Befragten in der Stadt Leipzig (54 %) wichtiger als z. B. im Landkreis Leipzig (38 %). Die Einwohner unseres Landkreises verbinden das Leipziger Neuseenland zusätzlich noch mit den vielen (baulichen) Veränderungen der letzten Jahre.
- Die überwiegende Mehrheit schätzt die Entwicklung hin zu einem Erholungsgebiet mit touristischer Nutzung mit „sehr gut“ bzw. „gut“ ein. Auffällig ist, dass Befragte mit niedrigerem Einkommen tendenziell das Leipziger Neuseenland seltener kennen und auch die Entwicklung etwas zurückhaltender einschätzen.

### *Nutzung des Leipziger Neuseenlandes*

- Die Befragten aus der Stadt Leipzig nutzen die Gewässer häufiger als die Befragten in den Landkreisen. Fast 75 % der befragten Leipziger haben 2014 die neuen Seen für Standbesuche genutzt. Im Landkreis Leipzig waren es 57 %.
- Tendenziell nutzen jüngere Befragte das Leipziger Neuseenland häufiger. Vor allem in den Landkreisen hängt die Nutzung zudem sehr stark vom Einkommen ab: Befragte mit höherem Einkommen nutzen das Leipziger Neuseenland (auch für kostenlose Aktivitäten) öfter.

### *Prioritäten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes*

- Eine gute Wasserqualität, eine intakte Natur und der öffentliche kostenfreie Zugang zu den Gewässern sind für alle Befragten am wichtigsten bei der Entwicklung des Leipziger Neuseenlandes. Für die Befragten des Landkreises Leipzig sind wirtschaftliche Aspekte wie die Schaffung von Arbeitsplätzen (88 %), Tourismus als Wirtschaftsfaktor (80%) und Kunst- und Kulturangebote (71 %) wichtiger als den Befragten in der Stadt Leipzig.
- Die Schaffung von Wohngebieten am Wasser wird insgesamt als unwichtig betrachtet. Eine Privatisierung der Strände und ufernahen Bereiche wird häufig ausdrücklich abgelehnt. Negative Folgen der Gewässerentwicklung werden nur von einer Minderheit befürchtet.

### Allgemeine und konkrete Vorstellungen von der Gewässerentwicklung

- Die allgemeine Präferenz für eine Mischung aus naturnaher und sanfter, touristischer Entwicklung spiegelt sich auch in den konkreten Strategien der Gewässerentwicklung wider. Bei bereits touristisch genutzten Gewässern befürworten vor allem Befragte mit höherem Einkommen auch künftig eine touristische Nutzung.
- Insgesamt wird die geplante Beschränkung auf Elektromobilität begrüßt, jeweils mehr als zwei Drittel der Befragten beurteilen dies mit „sehr gut“ oder „gut“.

### Ableitungen - Mehrheitsverhältnisse

- Die Entwicklung des Neuseenlands steht im Spannungsfeld zwischen dem Schutz der Natur und der touristischen Entwicklung. Im Landkreis Leipzig positioniert sich die größte Gruppe (46 %) für eine touristische Nutzung. Im Landkreis Nordsachsen (44 %) und in der Stadt Leipzig (52 %) wünschen sich die größten Gruppen eine Mischung aus Naturschutz und touristischer Nutzung.

Das verbinden die Befragten im Landkreis Leipzig mit dem Leipziger Neuseenland:



Die 30 häufigsten Wörter sind hier ihrer Häufigkeit entsprechend größer oder kleiner dargestellt.

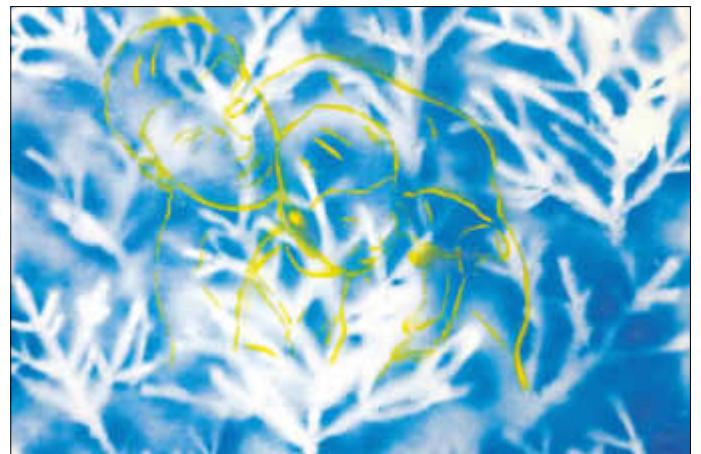
Die komplette Auswertung auch mit Aussagen zu den einzelnen Gewässern des Landkreises Leipzig finden Sie unter [www.charta-leipziger-neuseenland.de](http://www.charta-leipziger-neuseenland.de)

## Ausstellung: Seehaus Street Art

Seit dem 21. April 2015 ist die Ausstellung „Seehaus Street Art“ im 2. OG des Haus 2 im Landratsamt Borna, Stauffenbergstraße 4 zu sehen. Vier Jugendliche des Seehaus e. V. - Strafvollzug in freien Formen - hatten 2014 unter Anleitung von Künstlerin Ulrike Korn an Bildern und Verschönerungen des Seehauses gearbeitet. Die unter Anwendung verschiedener Spraytechniken entstandenen Ergebnisse werden nun in einer öffentlichen Ausstellung im Landratsamt zu sehen sein.

Gemeinsam mit dem Seehaus-Leiter Steffen Hofmann Vertretern des Seehaus e. V. eröffnete Landrat Dr. Gerhard Gey die Ausstellung. Künstlerin Ulrike Korn und Seehaus-Jugendliche demonstrierten an konkreten Beispielen die einzelnen Schritte von der Idee bis hin zum fertigen Bild, so dass der praktische Entstehungsprozess der Bilder und die künstlerischen und zwischenmenschlichen Erfahrungen und Beobachtungen aus den gemeinsamen Projekttagen sichtbar wurde.

Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes zu sehen.





## Informations- abend für (werdende) Eltern

### Informationen & Beratung zur Schwangerschaft, Geburt sowie der Zeit danach



**Wann?** 20. Mai 2015 von 17 Uhr bis 19 Uhr  
**Wo?** Muldentalkliniken GmbH - Krankenhaus Grimma  
 (Kleiststraße 5, 04668 Grimma)

**Themen?** Geburt im Muldentalklinikum Grimma, Elternzeit und Elterngeld, Vaterschaftsanerkennung, Sorgeerklärung, Namensrecht, Beratung für Schwangere, Angebote für Familien, etc.

**Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.**

**Wir freuen uns auf Sie!**

Der nächste Informationsabend findet am **9. September 2015 im Bürgerhaus Geithain** statt!

## Heimatpreis

Die Informationen zur Verleihung des Heimatpreises finden Sie im Landkreisjournal - Juni 2015.

## Lutherweg - Herausgabe des Wanderheftes

Zum Auftakt der Wandersaison ist „Das Wanderheft“ zum Lutherweg in Sachsen erschienen. Anhand von 29 Touren wird der 550 km lange Rundwanderweg vorgestellt. Es enthält Hinweise und Tourenbeschreibungen zur Wegstrecke und gibt Tipps entlang des Weges. Das Wanderheft ergänzt die Touristische Karte, das Faltblatt „Wirken der Reformation“, den Flyer „Klöster am Lutherweg“, den Wanderpass und die Karte „Motorradtouren“ am Lutherweg in Sachsen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei den Tourismusinformatoren sowie beim:

Tourismusverband „Sächsisches Burgen- und HeideLand“ e. V.  
 Niedermarkt 1

04736 Waldheim

Tel.: 034327 9660

E-Mail: [info@saechsisches-burgenland.de](mailto:info@saechsisches-burgenland.de)

Internet: [www.saechsisches-burgenland.de](http://www.saechsisches-burgenland.de)

## Frauenmahl in Rötha

Für den 8. Mai, 17.30 Uhr laden die Evangelisch-Lutherische Kirchgemeinde und ihre Partner, der Förderverein Rötha - Gestern.Heute.Morgen e. V., die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Rötha, die ephorale Luthergruppe und das Museum Borna interessierte Frauen und Männer nach Rötha in die St. Georgenkirche und in den Pfarrgarten zu einem Frauenmahl im Rahmen der Lutherdekade ein. In Erinnerung an Tischgespräche im Hause des Reformators, an denen - obgleich als einzige Frau - auch seine Gattin Katharina beteiligt war, wird bei einem festlichen Essen über das Wirken von Frauen in Kirche und Gesellschaft diskutiert. Welche Rolle die als gelehrt, begabt und wohlütig charakterisierte Henriette Catharina von Gersdorff geb. von Friesen auf Rötha in der Geschichte spielte, können Sie als Teilnehmer vor Ort ausführlicher erfahren.

Wenn Sie sich für dieses Frauenmahl anmelden möchten, bitte beim Pfarramt Rötha telefonisch 034206 54109 oder per E-Mail: [kg.roetha@evlks.de](mailto:kg.roetha@evlks.de). Die Kosten pro Person betragen für Speisen und ein Getränk 15,00 EUR.

Weitere Informationen zu den Frauenmahlen finden Sie unter [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

## Neue berufliche Perspektiven für Mädchen und Jungen

Technik und Mädchen - das passt zusammen, denn immer mehr junge Frauen in Deutschland sind bestens qualifiziert für technische Berufe.



Trotzdem wählen eine Vielzahl noch immer einen typisch „weiblichen“ Ausbildungs- oder Studiengang. Jungen und soziale Kompetenz - auch das funktioniert hervorragend, denn junge Männer in Pflegeberufen sind heiß begehrt.

Doch die Top Ten der „männlichen“ Ausbildungsberufe werden nach wie vor von KFZ-Mechatroniker, Industriemechaniker und Elektroniker angeführt.

*Eine der Besten ihres Landes - Mädchen auf der Berufe-Messe „WorldSkills“ in Leipzig*

„Es ist wichtig, dass wir unsere Kinder dazu motivieren, ihr ganzes Potenzial auszuschöpfen und durchaus in der Berufsorientierung neue Perspektiven aufzeigen. Der Girls' Day und der Boys' Day bieten die Möglichkeit dazu“, sagt die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Leipzig, Konstanze Morgenroth.

## Girls' Day und Boys' Day

Im Landkreis Leipzig öffneten dieses Jahr am 23. April erneut Unternehmen ihre Ausbildungszentren, Werkstätten, Büros und Labore für junge, technikbegeisterte Mädchen und Frauen. Einen Tag lang konnte ein Blick hinter die Kulissen geworfen werden; die Teilnehmerinnen lernten den Arbeitsalltag kennen und konnten erste Kontakte knüpfen. Für Mädchen umfasste das Angebot rund 70 Plätze. Dabei reichte das Spektrum der angebotenen Berufe von der Fachkraft für Lebensmitteltechnik über die Maschinen- und Anlagenführerin bis zum Berufsfeld des Zimmerers. Jungen wurden vor allem in Seniorenzentren, Kitas und Grundschulen eingeladen. Für sie standen ebenfalls circa 70 Plätze zur Verfügung. Einige Plätze beim Girls' und Boys' Day werden im direkten Austausch zwischen den Unternehmen und den Schulen vergeben und werden damit nicht außerhalb des Ortes bekannt. Die Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Leipzig bietet hier im kommenden Jahr ihre Unterstützung an: „Gern helfe ich den ansässigen Unternehmen, ihr Angebot zum Aktionstag im Internet bekannt zu machen.“



Weitere Informationen finden Sie auf den Webseiten [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) und [www.boys-day.de](http://www.boys-day.de)

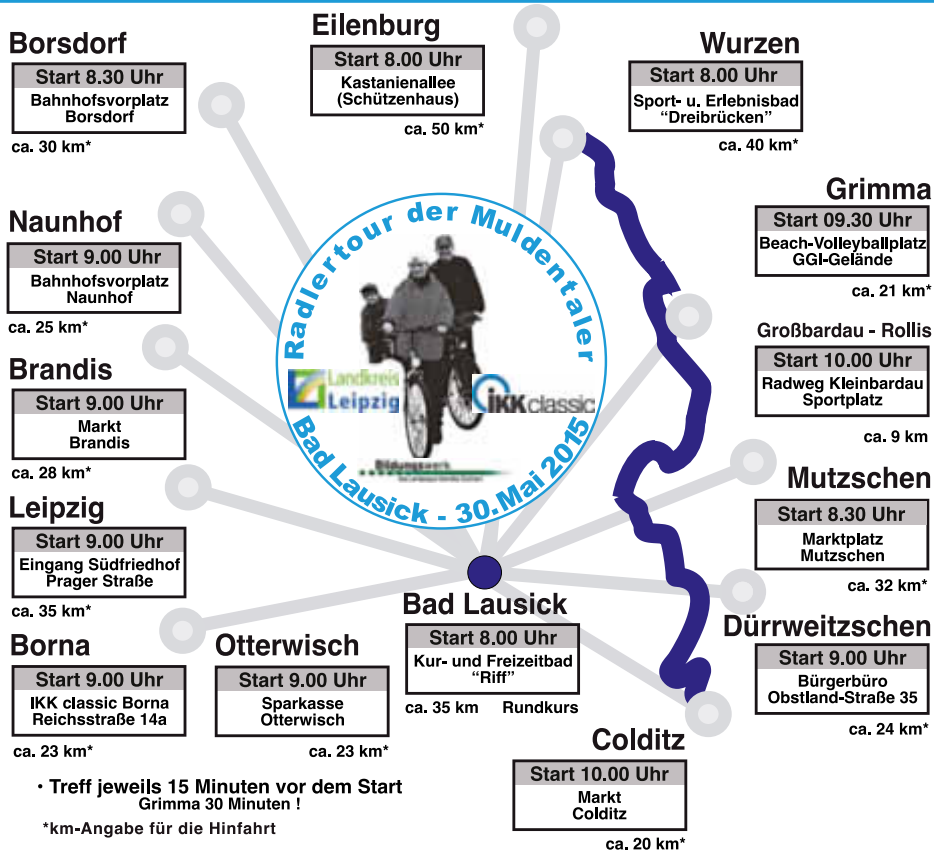
*Einer der Besten seines Landes - Junge auf der Berufe-Messe „WorldSkills“ in Leipzig*

Konstanze Morgenroth  
 Gleichstellungsbeauftragte  
 Landkreis Leipzig, Stauffenbergstraße 4  
 04552 Borna  
 Tel.: 03433 241-4100  
 E-Mail: [konstanze.morgenroth@lk-l.de](mailto:konstanze.morgenroth@lk-l.de)

# 18. Radlertour der Muldentaler

## 30. Mai 2015

### Sternfahrt nach Bad Lausick - „Riff“



#### Anmeldung



Landratsamt Landkreis Leipzig  
KEA  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna



Fax 0 34 37 / 9 84 99 10 55

#### und Infos unter



Tel. 0 34 33 / 2 41 10 55

#### Rollifahrer

Anmeldung über IVK e.V.

Interessenten aus anderen Orten, die an der Tour teilnehmen möchten, setzen sich bitte mit uns in Verbindung. Wir sprechen mit Ihnen einen günstigen Zustiegsort ab.

#### Infos / Touranmeldung im Internet unter

[www.muldental-tourismus.de](http://www.muldental-tourismus.de)

#### Ausrichtergemeinschaft

- IKK classic
- Bildungswerk des Landessportbundes Sachsen e.V.
- Landratsamt Landkreis Leipzig

Die Radlertour wird freundlich unterstützt von

- SPARKASSE Muldentale • DELTADRUCK Leipzig
- epeg Energieplanung Brandis • Bernd Welz Fahrräder Grimma
- KAFRIL-Service GmbH Großschepa • Hoffmann Fördertechnik GmbH Wurzen
- RIFF Kur- und Freizeitbad Bad Lausick • Ziegenbalg Fahrrad Camping Bad Lausick

#### Bitte beachten Sie die folgenden Bedingungen zur Teilnahme an der "18. Radlertour der Muldentaler" am 30.05.2015

Vor dem Start der Radtour trägt sich jede/r Teilnehmer/in in die Teilnehmerliste ein. Fahrräder sind durch die Teilnehmer/innen selbst zu stellen. Jedes zur Radtour benutzte Fahrrad hat sich in einem verkehrssicheren Zustand zu befinden. Jede/r Teilnehmer/in ist für die ordnungsgemäße Führung ihres/seines Fahrrades selbst verantwortlich. Kinder müssen mit dem Fahrrad sicher fahren können. Für Kinder besteht Fahrradhelmpflicht. Gefahren wird nach der gültigen Straßenverkehrsordnung. Baden im „Riff“ für Kinder unter 14 Jahren nur in Begleitung Erziehungsberechtigter. Die Teilnehmer/innen an der Radtour sind über die Versicherungen der Mitglieder der Ausrichtergemeinschaft versichert. Eine weitergehende Haftung der Mitglieder der Ausrichtergemeinschaft ist ausgeschlossen. Insbesondere haften sie nicht für das Abhandenkommen von Gegenständen aller Art. Die Ausrichtergemeinschaft kann aus Gründen höherer Gewalt die Radtour absagen.

#### ANMELDUNG "18. Radlertour der Muldentaler" am 30.05.2015

(Einzel- oder Familienanmeldung)

Bitte eintragen !

Ihr Startort : .....

Anzahl Personen : .....

Name ..... Vorname .....

Straße ..... PLZ / Ort .....

Telefon .....

Borsdorf: keine geführte Rückfahrt

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die Teilnahmebedingungen an.  
\* bei Minderjährigen Unterschrift der Erziehungsberechtigten.

Unterschrift\* .....

Ihre persönlichen Daten werden nur gemäß den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes und anderer datenschutzrechtlicher Vorschriften erhoben und verwendet.

Ort, Datum .....



## „Ursula Böstel - ein Jahrhundertleben“ Ausstellung im Kreismuseum Grimma

Seit dem 12. April präsentiert das Kreismuseum Grimma seine neue Sonderausstellung „Ursula Böstel - ein Jahrhundertleben“. Anlässlich des 100. Geburtstages soll der Heimatpreisträgerin 1993 für Kultur ehrenhaft gedacht werden.

Die Ausstellung gibt Einblicke in das reiche Lebenswerk dieser kreativen Frau. Ursula Böstel ist weit über die Heimatgrenzen hinaus bekannt als Sammlerin und Volkskundlerin. Beredtes Zeugnis dafür sind ihre Sammlungen wie unter anderem Weihnachtskrippen, Ostereier und Spielzeug aus aller Welt.

Sie war aber nicht nur eine eifrige Sammlerin, sondern fertigte auch selbst Strohsterne, Springerle, Pfefferkuchen, Patchwork, Ostereier und vieles andere.

Sie animierte ihre Gäste immer wieder zu eigenen Bastelaktionen und setzte Interessierte jeden Alters in kreative Bewegung. Das war für sie eine Facette von Geselligkeit: weg vom Fernseher und von Eigenbrötelei, hin zu niveauvoller Unterhaltung und geistig-kulturellem Austausch.



## 560 km Kreisstraßen unter die Lupe genommen

Sechs Tage lang erkundete ein Spezialfahrzeug mit Kameras und High-tech-Messgeräten die Straßen des Landkreises.

Grund für die Maßnahme: Der Landkreis, der die Straßen unterhält, möchte detailliert wissen, in welchem Zustand diese sind. Werden die Informationen um die Ergebnisse der jährlichen Verkehrszählung und weitere Daten ergänzt, können die Finanzmittel zur Erhaltung bzw. Reparatur des Straßennetzes zielgerichteter eingesetzt werden.

Das Budget für die Kreisstraßen beträgt einschließlich der staatlichen Fördermittel etwa 5 - 6 Mio. Euro jährlich. Geld, das nach Einschätzung von Amtsleiter Rolf Löcher, bei weitem nicht den tatsächlichen Bedarf deckt.

Um alle 560 kreiseigenen Straßenkilometer in einen Vorzeigezustand zu versetzen, wären rund 70 Mio. Euro erforderlich, eine schöne aber unbezahlbare Illusion. Es müssen daher Prioritäten gesetzt werden, die sich in einer Kreisstraßenkonzeption wiederfinden.

Der Landkreis Leipzig hat eine Arbeitsgemeinschaft bestehend aus der Lehmann + Partner GmbH, Erfurt und Uhlig & Wehling, beratende Ingenieure Mittweida mit der Erarbeitung einer Kreisstraßenkonzeption beauftragt.

Dafür ist eine Verkehrsanalyse notwendig, um die tatsächlichen Belastung des Kreisstraßennetzes zu ermitteln.



Darauf aufbauend wird eine Verkehrsprognose erstellt, die Raumstrukturdaten wie Bevölkerungsentwicklung, Erwerbstätigkeit, Wirtschafts- und Tourismuspotential, Motorisierungsgrad u. a. berücksichtigt. Ziel ist es, daraus eine Netzkonzeption zu entwickeln, die insbesondere auch Aussagen zur Gliederung des Netzes hinsichtlich der Verkehrsbedeutung liefert. Daraus wird dann letztendlich ein Investitionsprogramm zu entwickeln sein, das die einzelnen Maßnahmen entsprechend ihrer Dringlichkeit darstellt.

## Schließtag für den Arbeitsbereich - Allgemeines Ausländerrecht - im Ausländeramt

Wegen Umzug an den Standort nach Grimma, wird der Arbeitsbereich Allgemeines Ausländerrecht **am Donnerstag, dem 07.05.2015** nicht mehr in Borna erreichbar sein. Ab Freitag, den 08.05.2015 stehen die Mitarbeiter des LRA den Besuchern in Grimma Bahnhofstraße 5, Geb. 42, Haus 9 wieder im Rahmen der regulären Öffnungszeiten zur Verfügung.

Der Arbeitsbereich Allgemeines Ausländerrecht ist zuständig für Visumsangelegenheiten bzw. die sog. Einladung von Ausländern zu Besuchszwecken, die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen an ausländische Studenten, Arbeitnehmer, Selbständige und Familienangehörige sowie für Fragen zum Freizügigkeitsrecht der EU-Bürger.

Wir erhielten die traurige Nachricht, dass unsere ehemalige Mitarbeiterin

### Gisela Kossack

am 22. März 2015 im Alter von 76 Jahren verstorben ist. Frau Gisela Kossack war bis 1997 in unserer Behörde tätig.

Durch ihre verantwortungsvolle Pflichtauffassung und ihre Gewissenhaftigkeit hat sie sich bei uns Achtung und Anerkennung erworben. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren. Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Dr. Gerhard Gey  
Landrat Landkreis Leipzig

Marita Karstädt  
Vorsitzende des Personrates



## Kommunales Jobcenter

### Arbeitsmarktbericht März 2015

Im März 2015 waren 7.029 Personen arbeitslos gemeldet. Dies bedeutet einen Rückgang von 295 arbeitslos gemeldeten Leistungsberechtigten zum Vormonat. Dies ist auf die Frühjahrsbelegung und der damit verbundenen Auftragslage im Baugewerbe sowie dem Beginn von arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen zurückzuführen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat (03/2014 -7.853) konnte erneut ein Rückgang von 824 Personen verzeichnet werden.

Die Anzahl der Bedarfsgemeinschaften im Gebiet des Kommunalen Jobcenters Leipzig sank im Vergleich zum Vormonat um 82 auf insgesamt 13.266. Es erhielten 22.398 Personen Leistungen nach SGB II, dies sind 117 Personen weniger als im Februar 2015. Durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente im Berichtsmonat nahmen 1.699 erwerbsfähige Leistungsberechtigte an unterschiedlichen Fördermaßnahmen des Kommunalen Jobcenters Landkreis Leipzig teil.

## Sozialamt

Beratung zur

### Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

wird fortgesetzt.

**Beispielsweise** führt ein Schlaganfall, Unfall oder unheilbare Erkrankung sehr oft zur Schwerstbehinderung eines Partners bzw. Angehörigen. Ein Angehöriger kann bei einer **vorliegenden** Vorsorgevollmacht sofort handeln und wichtige Entscheidungen treffen.

Liegt **keine** Vorsorgevollmacht vor, wird ein gerichtliches Betreuungsverfahren eingeleitet und ein Betreuungsgericht entscheidet über den Einsatz eines Betreuers.

In diesem Zusammenhang gibt es am 06.05.2015 wieder praktische Hinweise, die bei der Erstellung einer Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung zu beachten sind.

Um Wartezeiten zu vermeiden, sind Voranmeldungen unter folgender Telefonnummer bzw. E-Mail von Vorteil: **03433 241- 2100 oder karina.kessler@lk-l.de.**

Eingeladen sind alle Interessierten; Heimbewohner und Angehörige sowie Einwohner von Böhlen. Die Beratung ist **kostenfrei**.

**Datum:** Mittwoch, den **6. Mai 2015**, 14 - 16 Uhr

**Ort:** **Pflegeheim Böhlen**

Clara-Zetkin-Str. 9

**Referentin:** Karina Keßler

Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin (FH)  
Sozialamtsleiterin des Landkreises Leipzig

## Glückwünsche zur Wahl

### Kreisbehindertenbeirat wählt Vorsitzende und Stellvertreter

Auf seiner konstituierenden Sitzung des Kreisbehindertenbeirates des Landkreises Leipzig am 01.04.2015 wählten die Mitglieder **Bärbel Frommelt** (Vertreterin des Kreistages des Landkreises Leipzig) zur Vorsitzenden.

Als Stellvertreter wurden **Detlev Meding** (Vertreter der Verbände, die mit Behindertenarbeit beschäftigt sind) und **Werner Daniel** (Vertreter interessierter Bürger) gewählt.

Das Gremium berät u. a. die Fachausschüsse und den Kreistag bei Entscheidungen und vertritt dabei die Interessen der Menschen mit Behinderungen im Landkreis Leipzig. Die Landkreisverwaltung gratuliert zur Wahl und freut sich auf eine kooperative Zusammenarbeit

#### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kreisbehindertenbeirates ist dem **Sozialamt des Landratsamtes** des Landkreises Leipzig zugeordnet. Die Geschäftsstellenleitung wird von Sozialamtsleiterin Karina Keßler, (Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin) ausgeübt.

#### Kontaktaufnahme

Die Kontaktaufnahme zum Kreisbehindertenbeirat kann über die Geschäftsstelle erfolgen.

Landratsamt des Landkreises Leipzig

Sozialamt I Haus 6 I Dachgeschoss

Geschäftsstelle des Kreisbehindertenbeirates

Karina Keßler

Stauffenbergstraße 4

04552 Borna

Tel.: 03433 241-2100

E-Mail: karina.kessler@lk-l.de

Fax: 03437 984992100

## Glückwünsche zur Wahl

### Kreissenorenbeirat wählt Vorsitzende und Stellvertreter

Auf seiner konstituierenden Sitzung des Kreissenorenbeirates Landkreises Leipzig am 25.03.2015 wählten die Mitglieder **Irmtraud Wien** (Vertreter der Kreisarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege) zur Vorsitzenden und **Paul Janus** (Vertreter mit lokalen Seniorenfragen befasste Person) als Stellvertreter.

Das Gremium berät u. a. die Fachausschüsse und den Kreistag bei Entscheidungen und vertritt dabei die Interessen der Senioren im Landkreis Leipzig. Die Landkreisverwaltung gratuliert zur Wahl und freut sich auf eine kooperative Zusammenarbeit.

#### Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates ist dem **Sozialamt des Landratsamtes** des Landkreises Leipzig zugeordnet. Die Geschäftsstellenleitung wird von Sozialamtsleiterin Karina Keßler, (Dipl. Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin) ausgeübt.

#### Kontaktaufnahme

Die Kontaktaufnahme zum Kreissenorenbeirat kann über die Geschäftsstelle erfolgen.

Landratsamt des Landkreises Leipzig

Sozialamt I Haus 6 I Dachgeschoss

Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates

Karina Keßler

Stauffenbergstraße 4

04552 Borna

Tel.: 03433 241-2100

E-Mail: karina.kessler@lk-l.de

Fax: 03437 984992100

*Karina Keßler*

*Sozialamtsleiterin*

## Jugendamt

### Minderjährige Mütter und elterliche Sorge eine Diskrepanz?

Wenn minderjährige (unter 18 Jahre) schwangere Mädchen erfahren, dass für ihr zu erwartendes Kind eine gesetzliche Vormundschaft angeordnet wird, erschrecken diese und haben Angst, dass sie ihr Kind nicht selbst großziehen und versorgen können.

Aufgrund der eigenen beschränkten Geschäftsfähigkeit bei Minderjährigen wird nach § 106 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) das Kind einer minderjährigen Mutter im Moment der Geburt immer unter eine gesetzliche Vormundschaft gestellt. Die wesentlichen Aufgaben des Vormundes ist bei dieser gesetzlichen Vormundschaft die Klärung der Vaterschaft und des Unterhaltes für das Kind sowie dessen gesetzliche Vertretung. Dies kann nur gelingen, wenn die minderjährige Kindesmutter aktiv daran mitarbeitet.

Der Gesetzgeber unterteilt die elterliche Sorge in 3 Teilbereiche:

- Personensorge
- Vermögenssorge
- gesetzliche Vertretung.

Die Personensorge umfasst sämtliche Angelegenheiten, die die Person des Kindes betreffen. Auch hier gibt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) den Rahmen vor und benennt einige wichtige Bereiche im 1631 BGB. Ohne Anspruch auf Vollständigkeit zu erheben sind folgende Bereiche von den minderjährigen Müttern eigenständig zu regeln:

- Pflege
- Erziehung
- Beaufsichtigung
- Aufenthaltsbestimmung

Die Fürsorge und Verantwortung der Eltern - hier der minderjährigen Mütter - für ihre Kinder, insbesondere ihre Verpflichtung, diese zu pflegen und zu erziehen sowie das Recht, dies nach ihren Vorstellungen zu tun, wird elterliche Sorge genannt.

Darüber hinaus sind dann auch weitere wichtige, die Person des Kindes betreffend, Angelegenheiten durch die minderjährigen Mütter zu klären, wie:

- Namensgebung
- Festlegen (Nichtfestlegung) einer Religion
- Einwilligung in gesundheitliche Behandlungen bzw. Eingriffe
- Förderung von Fähigkeiten und Neigungen des Kindes
- Zustimmung zur Adoption

Im § 1673 BGB wird geregelt, dass minderjährige Mütter keine Vermögenssorge für ihr Kind ausüben dürfen. Ebenso können sie ihr Kind bei eventuellen Rechtshandlungen (z. B. Abschluss von Verträgen) nicht vertreten. Dass dem „tatsächlichen Sorgerecht“ große Bedeutung zukommt, zeigt sich darin, dass die o. a. Pflichten und Rechte den minderjährigen Müttern obliegen.

Auch wenn minderjährige Mütter infolge ihrer beschränkten Geschäftsfähigkeit notwendig werdende Rechtshandlungen (z. B. das Abschließen von Verträgen) nicht vornehmen können, sondern diesbezüglich der andere volljährige Elternteil (bei gemeinsamer elterlicher Sorge) oder ein Vormund allein tätig werden müsste, wäre deren Handeln ohne das Einverständnis der minderjährigen Mutter unwirksam. Können Meinungsverschiedenheiten nicht geklärt werden, wird das zuständige Familiengericht eingeschaltet. Das Familiengericht entscheidet dann gemäß § 1673 BGB im Streitfall für die minderjährige Mutter, wenn das Kindeswohl dadurch nicht gefährdet wird.

Die gesetzliche Vormundschaft kann jederzeit durch einen Einzelvormund (vorzugsweise ein Familienmitglied) ersetzt werden, welcher jedoch durch das zuständige Familiengericht auf Geeignetheit überprüft wird. Ausgeschlossen ist jedoch der Kindesvater, da hier eine Interessenkollision besteht.

Bei Beratungsbedarf in diesen Angelegenheiten können Sie sich an das Jugendamt im Landkreis Leipzig, Sachgebiet Besondere Soziale Dienste, wenden: Hier stehen Ihnen nachfolgende Ansprechpartner zur Verfügung:

#### Bereich Wurzen

Herr Hecht, Telefon: 03437 9842337

#### Bereich Grimma

Herrn Dünger, Telefon: 03437 9842376

#### Bereich Böhlen/Rötha/Zwenkau/Markkleeberg

Frau Bock, Telefon: 03437 9842338

#### Bereich Markranstädt/Pegau/Groitzsch

Frau Schwarz, Telefon 03433 2412339

#### Bereich Kitzscher/Froburg/Narsdorf/Geithain/Borna/Bad Lausick/Colditz/Zschadras

Herr Siegel Telefon 03433 2412343

*Daniela Malke*

*Sachgebietsleiterin Jugendamt*

## Gesundheitsamt

### Gesundheitswoche 2015

Das Thema der Gesundheitswoche (vom 01. bis 05.06.2015) kann in diesem Jahr jeder Landkreis für sich selbst festlegen. „**Gesund leben in jedem Alter**“, so lautet das Motto für unseren Landkreis. Diesbezüglich sind zahlreiche Veranstaltungen für jedes Alter geplant. Zum Beispiel werden Elternnachmittage in Kindereinrichtungen, Seniorenveranstaltungen, Selbsthilfegruppentreffen, Beratung mit Schulsozialarbeitern u.v.a.m. angeboten.

Ein Höhepunkt wird der **11. Gesundheitstag**, organisiert durch Regio TV Borna, am **Samstag, dem 09.05.2015, auf dem Marktplatz in Borna** sein. In der Zeit von **9 bis 15 Uhr** können sich Interessierte am Stand des Gesundheitsamtes rund um die Gesundheit informieren.

Sie erhalten dort ein breitgefächertes und kostenloses Informationsmaterial. Weiterhin können Sie sich an einem Quiz beteiligen und für unsere Kleinen steht Material zum Ausmalen bereit. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Helga Skrypczik*

*Mitarbeiterin im Gesundheitsamt/Gesundheitsförderung*

*Telefon: 03433 241-2471*

## Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt

### Aufhebung der Aufstallungspflicht

Die seit dem Dezember 2014 geltende Stallpflicht für Geflügel in der Nähe größerer Gewässer wird mit Wirkung zum 30.03.2015 **aufgehoben**. Die Allgemeinverfügung mit der entsprechenden Begründung finden Sie auf [www.landkreis-leipzig.de](http://www.landkreis-leipzig.de).

*Dr. Asja Moeller*

*Amtsleiterin Lebensmittel- und Veterinäramt*

## Umweltamt

### Natura 2000 - Monitoring 2015

Gemäß § 48 Abs. 3 Satz 1 des Gesetzes über Naturschutz und Landschaftspflege im Freistaat Sachsen (SächsNatSch) vom 6. Juni 2013, in Verbindung mit § 3 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft über Zuständigkeit der Naturschutzbehörden (Zuständigkeitsverordnung Naturschutz - NatSchZuVO) vom 13. August 2013 hat die Staatliche Betriebsgesellschaft für Umwelt und Landwirtschaft (BfUL) die Aufgabe, Daten im Rahmen von Monitoringmaßnahmen nach den Richtlinien 92/43/EWG und **2009/147/EG**



zu erfassen, aufzuarbeiten und für die fachliche Durchführung den zuständigen Behörden zur Verfügung zu stellen.

Auf der Grundlage des § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Bediensteten und Beauftragten der Naturschutzbehörden und Fachbehörden befugt, zur Vorbereitung und Durchführung von Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege während der Tageszeit Grundstücke zu betreten. Ihnen ist es im Rahmen von Satz 1 auch gestattet, dort Erhebungen, naturschutzfachliche Beobachtungen, Vermessungen und Bodenuntersuchungen sowie ähnliche Dienstgeschäfte vorzunehmen. Als Tageszeit gilt die Zeit von 6:00 Uhr bis 22:00 Uhr. Grundstücke in der freien Landschaft oder im Wald können für naturschutzfachliche Beobachtungen auch während der Nachtzeit betreten werden, wobei Störungen der Jagdausübung zu vermeiden sind.

Gemäß § 37 Abs. 2 SächsNatSchG sind die Grundstückseigentümer und die sonstigen Berechtigten zu benachrichtigen. Da sich die Erhebungen im Rahmen des oben genannten Monitorings auf eine Vielzahl von Grundstücken erstrecken, erfolgt die Benachrichtigung in Form einer öffentlichen Bekanntmachung.

Die BfUL führt mit eigenen Bediensteten sowie mit Beauftragten im Jahr 2015 folgende Untersuchungen durch:

I Erhebung vogelkundlicher Daten in folgenden Vogelschutzgebieten:

8 - „Elsteraue bei Groitzsch“, 13 - „Lobstädter Lachen“, 14 - „Speicherbecken Borna und Teichgebiet Haselbach“, 17 - „Kohrener Land“

Weitere Informationen zu den Erhebungen:

<http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/23914.htm> (SPA-Monitoring)

II Erhebung von Daten zu Lebensraumtypen der FFH-Richtlinie in den FFH-Gebieten:

065E - „Vereinigte Mulde und Muldeauen“, 212 - „Partheaue“, 233 - „Bläulingswiesen südöstlich Leipzig“

III Erhebung naturschutzfachlicher Daten in einem dauerflächengestützten Monitoring von Lebensraumtypen und Arten der FFH-Richtlinie

(Biber, Haselmaus, Fledermäuse, Glattnatter, Rotbauchunke, Kammolch, Kreuzkröte, Wechselkröte, Zierliche Moosjungfer, Große Moosjungfer, Grüne Keiljungfer, Dunkler Wiesenknopf-Ameisenbläuling, Heller Wiesenknopf-Ameisenbläuling) sowie der Vogelschutzrichtlinie (insbesondere Monitoring häufiger Brutvogelarten und Wasservogelzählung).

Weitere gebietsspezifische Informationen, insbesondere zu Lage und Abgrenzung der FFH-Gebiete sowie der Vogelschutzgebiete sind im Internet unter <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/8049.htm> und <http://www.umwelt.sachsen.de/umwelt/natur/20433.htm> (NATURA 2000 > Umsetzung in Sachsen > Monitoring und Berichtspflichten) einsehbar.

Die BfUL-Bediensteten und deren Beauftragte sind verpflichtet auf Verlangen die Dienstaussweise bzw. ein entsprechendes Nachweisdokument mitzuführen und auf Verlangen vorzuzeigen.

Dr. Lutz Bergmann

Amtsleiter Umweltamt



Foto: Michael Röder

Ein Flugzeugabsturz auf dem Gebiet des Landkreises Leipzig ist sehr unwahrscheinlich, dennoch hat die jüngste Vergangenheit gezeigt, dass es nicht unmöglich ist. Für diesen Fall sollten alle Führungskräfte gut vorbereitet sein. Der Landkreis dankt an dieser Stelle nochmals dem kompetenten Team der Flughafenfeuerwehr.

Thomas Kroll

Leiter Technische Einsatzleitung

## Aufbau eines Behandlungsplatzes 50

Am 11.04.2015 führten die vier Katastrophenschutz-Einsatzzüge des Landkreises Leipzig mit nahezu 100 Katastrophenschutzhelferinnen und -helfern im Feuerwehrtechnischen Zentrum, Standort Eula, eine gemeinsame Ausbildungs- und Übungsveranstaltung durch. Inhalt der Ausbildung und Übung war der Aufbau eines Behandlungsplatzes 50. In einem Behandlungsplatz dieser Größe können im Einsatzfall bis zu 50 verletzte Personen unterschiedlichen Schweregrades pro Stunde notfallmedizinisch versorgt werden, bevor der Transport in geeignete umliegende Krankenhäuser erfolgt.

Im theoretischen Teil wurden zunächst die Führungsstrukturen sowie Grundlagen zum Aufbau des Behandlungsplatzes vermittelt. Im nachfolgenden praktischen Teil bewiesen die Katastrophenschützer ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten im Aufbau des Behandlungsplatzes durch Errichten der erforderlichen Sanitätszelte mit entsprechender medizinischer und technischer Ausrüstung und Ausstattung. Es wurden Zelte zur Patienteneingangssichtung, zur Behandlung von Patienten mit lebensbedrohlichen Verletzungen, für schwer und leicht verletzte Personen sowie zur Organisation des Abtransportes aufgebaut. Die Ausbildung schloss mit einer Betriebssimulation sowie einer gemeinsamen Auswertung unter Einbezug aller beteiligten Einsatzkräfte ab. Insgesamt ist einzuschätzen, dass die Ausbildung und Übung sehr positiv verlaufen ist.

Unser Dank für das gezeigte Engagement gilt allen beteiligten ehrenamtlichen Einsatzkräften der Hilfsorganisationen DRK Kreisverband Leipzig-Land, DRK Kreisverband Geithain und DRK Kreisverband Muldental. Für ihre Unterstützung bei der Durchführung der Ausbildung danken wir weiterhin den Referenten Mathias Bessel, Olaf Kühling und Dr. med. Robert Stöhr sowie Dr. med. Urs Lotterhos und Mathias Krahmer für ihre unmittelbare Mitwirkung.

Lars Steinbach

Sachbearbeiter Katastrophenschutz



Der aufgebaute Behandlungsplatz 50

## Amt für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettungsdienst

### Ausbildung Unfälle mit Luftfahrzeugen

Ende März wurde die erste Ausbildung der Technischen Einsatzleitung (TEL) für das Jahr 2015 im Ausbildungszentrum Fire Training des Flughafens Leipzig/Halle durchgeführt. Die Dozenten der Flughafenfeuerwehr, Swen Mastalirsch und Marcel Seidemann vermittelten den Führungskräften der TEL die spezifischen Gefahrschwerpunkte bei einer Flugzeugbrandbekämpfung. Der Leiter der Werkfeuerwehr des Flughafens Leipzig/Halle, Florian Funke, gab wichtige Hinweise für die Erstmaßnahmen bei einem Unfall mit einem Luftfahrzeug. Der Ausbildungstag wurde mit einer beeindruckenden Führung in der gasbefeuchten Boeing-747-Brandsimulationsanlage sowie in der holzbefeuerten Wärmegewönnungsanlage beendet.

## Amt für Abfallwirtschaft

### Geänderte Tourendaten bei der Entsorgung der Gelben Säcke

Altenbach, Bach, Bennewitz, Birkenhof, Burkartshain, Dehnitz, Deuben, Grubnitz, Leulitz, Mühlbach, Neichen, Nemt, Nepperwitz, Neuweisenborn, Nitzschka, Oelschütz, Pausitz, Pyrna, Rothersdorf, Schmölen, Walzig, Wurzen Tour 2 und Zeititz

erfolgt die **Entsorgung der Gelben Säcke** aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am 16. Mai und **nicht am 15. Mai**.

### Hallo liebe Kinder!

Es ist wieder soweit - die Gewinner des Kinderrätsels aus der Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2015 stehen fest. Für die vielen richtigen und kreativen Einsendungen möchte ich mich recht herzlich bei euch bedanken. Der gesuchte Begriff lautete „Wiederverwertung“. Folgende Gewinner können sich demnächst über Post von mir freuen:

Hannah Jahn, Altenbach  
Melina Lindner, Borna  
Carl Meißner, Altenhain

Max Barth, Wurzen  
Nora Faust, Grimma  
Roman Brückner, Sermuth  
Arik Liebers, Kohren-Sahlis  
Fiona Müller, Zwenkau  
Lara Paulina Späth, Seidewitz  
Celina Schwarze, Grimma  
Amy Kosan, Wurzen  
Roman Torreiter, Grimma  
Soey Berger, Wurzen  
Leon Voigt, Kohren-Sahlis  
Tommy Worms, Großlehna  
Philipp Gniech, Lössatal  
Linus Brünner, Zweenfurth  
Sara Luisa Klimke, Canitz  
Fanny Kühne, Wurzen  
Lucas Scheibe, Groitzsch



## Ausschreibungen



Der Landkreis Leipzig besetzt **demnächst** die Stelle der/des

### Leiters/Leiterin des Amtes für Straßen- und Hochbau und Liegenschaftsverwaltung

Der/die Leiter/-in des Amtes ist verantwortlich für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises in den Bereichen Hochbau und Liegenschaften, Planung und Bau von Kreisstraßen sowie Betrieb und Unterhaltung der Straßen. Er leitet und führt die 29 direkt im Amt beschäftigten Mitarbeiter/-innen und die Mitarbeiter/-innen der vier Straßenmeistereien bei der Erfüllung der daraus resultierenden Aufgaben.

Das Amt ist strukturell gegliedert in die Sachgebiete Hochbau und Liegenschaften, Planung und Bau Kreisstraßen sowie Betrieb und Unterhaltung Kreisstraßen, welchem auch die Straßenmeistereien zugeordnet sind. Der/Die Amtsleiterin ist verantwortlich für die Erfüllung der Aufgaben durch den Landkreis als untere Straßenbaubehörde, als Untere Straßenaufsichtsbehörde und agiert im Rahmen des Liegenschaftsmanagements für die landkreiseigenen Verwaltungsgebäude und sonstigen Liegenschaften einschließlich Investitionen und Instandhaltung.

Bewerber/-innen für diese Stelle benötigen einen Abschluss des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes mit Fachrichtung Bauingenieurwesen oder Hochbau bzw. einen Abschluss als Master Bauingenieurwesen, Fachrichtung Hochbau oder Tiefbau oder ein gleichwertiger Abschluss, der vergleichbare Inhalte vermittelt.

Neben der erforderlichen Fachkenntnis erwarten wir von den Bewerber/-innen für diese Stelle insbesondere Verantwortungsbe-

reitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Planungs- und Organisationsstärke, hohe Leistungsbereitschaft sowie stark ausgeprägte Sozial- und Führungskompetenz. Bereits erworbene Erfahrungen in der Führung von größeren Organisationseinheiten sind förderlich. Die Bewerber/-innen müssen über sichere PC-Kenntnisse im Office-Paket verfügen. Die Ausrichtung der Tätigkeitseinhalte erfordert die Wahrnehmung von Außenterminen, sodass der Besitz eines Pkw-Führerscheins unabdingbare Voraussetzung ist. Die Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts ist erforderlich.

Die Stelle ist unbefristet und in Vollzeit zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 13. Der Dienstort ist zurzeit Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte **bis zum 31.05.2015** an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Steyer unter 03433 2411110. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt **ab 01.07.2015** eine Stelle als

## Arzt/Ärztin/Leiter/-in des Sachgebietes Hygiene

im Gesundheitsamt.

Wesentliche Tätigkeitschwerpunkte:

- Leitung und Organisation des Sachgebietes mit derzeit acht Mitarbeiterinnen
- Infektionsschutz, d. h. die Anordnung und Kontrolle von Maßnahmen zur Verhütung und Eingrenzung von übertragbaren Krankheiten bei einzelnen Bevölkerungsgruppen und in Gemeinschaftseinrichtungen
- Umweltbezogener Gesundheitsschutz, d. h. gutachterliche Stellungnahmen i. R. der Bau- und Umwelthygiene, die hygienische Überwachung der Gemeinschaftsunterkünfte und überwachungspflichtiger Objekte sowie die Trink- und Badewasserüberwachung
- Amtsärztliche Untersuchungen und Erstellen von amtsärztlichen Gutachten

Ihre Qualifikation:

- Facharzt/Fachärztin für öffentliches Gesundheitswesen bzw.
- Facharzt/Fachärztin für Hygiene und Umweltmedizin

Über folgende Kompetenzen sollten Sie verfügen:

- Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit
- Hohe Belastbarkeit/Stresstoleranz

- Kooperations- und Teamfähigkeit
- Motivationsfähigkeit
- sichere PC-Kenntnisse im Office-Paket

Da ein Tätigkeitsanteil im Außendienst zu erbringen ist, müssen Sie im Besitz eines Pkw-Führerscheins sein. Bei Bedarf ist die Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und unbefristet zu besetzen. Teilzeit-Beschäftigung ist grundsätzlich unter Berücksichtigung dienstlicher Erfordernisse möglich. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Die Stelleninhaber/-innen erhalten Entgelt nach der Entgeltgruppe 15 TVöD. Dienstorte sind Grimma oder Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Heyne unter 03433 2411114. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.



Der Landkreis Leipzig besetzt im Vermessungsamt **kurzfristig** eine Stelle als

## Sachbearbeiter/-in Ländliche Neuordnung

Die Tätigkeit umfasst die Durchführung der Verfahren nach FlurbG und LwAnpG einschließlich Anleitung, Organisation und Kontrolle der Verwaltungshelfer. Dabei bilden die Neuordnung der Eigentumsverhältnisse mit der Bearbeitung des Neuverteilungsentwurfes, der Entwurf von z. T. schwierigen Gemeindegrenzänderungen, die Bearbeitung schwieriger Belastungsnachweise, die Beseitigung von Vollzugshindernissen usw. die größten Tätigkeitsschwerpunkte. Ein Großteil der Verfahrensbearbeitung erfolgt vor Ort.

Für die Ausübung der Tätigkeit ist ein Abschluss des gehobenen technischen Dienstes Fachrichtung Ländliche Neuordnung oder ein Abschluss des gehobenen vermessungstechnischen Verwaltungsdienstes oder ein abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Vermessungswesen (FH oder BA) oder ein vergleichbares mit einem Bachelorgrad abgeschlossenes Studium erforderlich.

Neben den fachlichen Voraussetzungen erwarten wir von den Bewerberinnen und Bewerbern für diese Stelle vor allem Verantwortungsbereitschaft und Entscheidungsfähigkeit, Belastbarkeit/Stresstoleranz, Planungs- und Organisationsstärke, Kritik- und Konfliktfähigkeit sowie Kontakt- und Kommunikationsfähigkeit. Die Tätigkeit erfordert den sicheren Umgang mit dem Office-Paket

und die Bereitschaft, auch in großem Umfang Außentermine wahrzunehmen. Die Nutzung des Privat-Pkw für dienstliche Zwecke nach Maßgabe des Sächsischen Reisekostenrechts ist bei Bedarf erforderlich.

Die Stelle ist in Vollzeit und unbefristet zu besetzen. Es gilt der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD). Der/Die Stelleninhaber/-in erhält Entgelt nach der Entgeltgruppe 10. Der Dienstort ist zurzeit Borna.

Schwerbehinderte Menschen werden ausdrücklich aufgefordert sich zu bewerben.

Ihre **aussagefähigen** Bewerbungsunterlagen unter Zufügung entsprechender Nachweise (auch gern Unterlagen zu bisher bearbeiteten Projekten) und Angabe des möglichen Eintrittstermins richten Sie bitte **bis zum 08.05.2015** an das Landratsamt Leipzig, Haupt- und Personalamt, 04550 Borna.

Hinweise: Wir versenden keine Eingangsbestätigungen für eingegangene Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch. Ihre Ansprechpartnerin ist Frau Menge unter 03433 2411112. Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt ist. Anderenfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres ab Ende der Ausschreibung vernichtet.





## Die Vergabestelle informiert

Die Veröffentlichung der Bekanntmachungen und die Bereitstellung der Vergabeunterlagen zu Ausschreibungsverfahren des Landkreises Leipzig erscheinen künftig in dem Vergabe-Portal unter [www.evergabe.de](http://www.evergabe.de)! Die Bekanntmachungen erscheinen zusätzlich auf Vergabe24 und im Ausschreibungsblatt Sachsen sowie auf [bund.de](http://bund.de).

Die bereitgestellten Vergabeunterlagen können Auftragnehmer auf [eVergabe.de](http://eVergabe.de) kostenfrei herunterladen. Bei öffentlichen Ausschreibungen und offenen Verfahren ist in der Regel auf [eVergabe.de](http://eVergabe.de) auch die Bestellung der Unterlage in Papierform inkl. CD-ROM mit Leistungsverzeichnis möglich. Die Nachlieferungen zu diesen Verfahren werden ausschließlich elektronisch bereitgestellt. Ein Versand geänderter Unterlagen per E-Mail, Fax oder Post erfolgt nicht. Sobald Neuigkeiten auf der Plattform bereitstehen, erhalten die Auftragnehmer von [eVergabe.de](http://eVergabe.de) eine Benachrichtigung per E-Mail. Sie können geänderte Unterlagen und Nachrichten dann auf [eVergabe.de](http://eVergabe.de) abrufen.

Wir weisen darauf hin, dass eine elektronische Angebotsabgabe derzeit nicht möglich ist.

Als Ansprechpartner der Vergabestelle des Landkreises Leipzig steht Ihnen zur Verfügung:

Cornelia Labud  
Stauffenbergstr. 4, Haus 4  
04552 Borna  
Tel.: (03433) 241-1152  
Fax: (03433) 241-1198

Patrick Schöning  
Stauffenbergstr. 4, Haus 4  
04552 Borna  
Tel.: (03433) 241-1151  
Fax: (03433) 241-1198

## Öffentliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntmachungen

Landkreis Leipzig

Borna, den 21.04.2015

### Bekanntgabe über die Durchführung

**der am:** 05. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig  
**Beginn:** Mittwoch, dem 20.05.2015  
**Ort:** 17:00 Uhr  
Stadtkulturhaus Borna, Saal Sachsenallee 48,  
04552 Borna

#### Tagesordnung:

#### TOP Betreff

1. **Beginn der Sitzung (Formelle Eröffnung)**
  - 1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit mit Bekanntgabe vorliegender Entschuldigungen und der Beschlussfähigkeit
  - 1.2 Bestätigung der Tagesordnung
  - 1.3 Festlegung der Kreisträte, die die Niederschrift mit unterzeichnen
2. **Öffentliche Beratung**
  - 2.1 Einwohnerfragestunde
  - 2.2 Niederschrift über die 4. Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig vom 25.02.2015
  - 2.3 Mitteilungen des Landrates
    - 2.3.1 Information zum aktuellen Stand der durch den Begleitausschuss bestätigten Einzelprojekte zur Umsetzung der „Lokalen Partnerschaft für Demokratie im Landkreis Leipzig“
    - 2.3.2 Information zur Fachförderung Kita Bau 2015/2016 - Investitionsmaßnahmen in Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegestellen im Landkreis Leipzig aus Haushaltsmitteln des Bundes, des Landes sowie des Landkreises Leipzig für das Haushaltsjahr 2015 und Haushaltsjahr 2016
    - 2.3.3 Information zur Bildung eines neuen Amtes „Ausländeramt“ Fortführung zur Information: Info-2015/008 an den Kreistag am 25.02.2015
    - 2.3.4 Aktueller Sachstand zur Unterbringung Asylbewerber
  - 2.4 Bestellung einer/eines ehrenamtlichen Beauftragten für die Belange der Menschen mit Behinderung im Landkreis Leipzig

- 2.5 Bestellung eines hauptamtlichen Kreisbrandmeisters für den Landkreis Leipzig
- 2.6 Grundsatzbeschluss „Feuerwehrtechnisches Zentrum Landkreis Leipzig“
- 2.7 2. Änderung der Satzung des Landkreises Leipzig über die Inanspruchnahme von Leistungen und die Erhebung von Benutzungsgebühren für Leistungen des Feuerwehrtechnischen Zentrums (FTZ) - 2. Änderung Benutzungs- und Gebührensatzung FTZ -
- 2.8 1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Entschädigung von ehrenamtlicher Tätigkeit im Landkreis Leipzig
- 2.9 Ordnung zur Bildung und Arbeit des Kreisbehindertenbeirates im Landkreis Leipzig
- 2.10 Entgegennahme von Spenden
- 2.10.1 Information zu Spendeneinnahmen und Sponsoringleistungen über 1.000 EUR in den Jahren 2013 und 2014
- 2.11 Aufgaben der Beauftragten für die Wirtschaftsförderung im Landkreis Leipzig gemäß Beschluss II-2014/093
- 2.12 Die Charta Leipziger Neuseenland 2030
- 2.13 Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept für die Gewässerlandschaft im mitteldeutschen Raum (TWGK)
- 2.14 Aufstellung der Vorschläge für die Wahl der ehrenamtlichen Richter in der sächsischen Sozialgerichtsbarkeit für die Kammern für Angelegenheiten der Sozialhilfe und des Asylbewerberleistungsgesetzes an den sächsischen Sozialgerichten
- 2.15 Nächste Sitzung des Kreistages des Landkreises Leipzig
- 2.16 Anfragen der Kreisträte

### 3. Ende der Sitzung

Vorgenannte Beratung ist öffentlich!

gez. Dr. Gerhard Gey  
Landrat

## Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung des Landkreises Leipzig für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

### Haushaltssatzung des Landkreises Leipzig für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Auf der Grundlage des § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen (SächsLKrO) in Verbindung mit § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat der Kreistag am 25.02.2015 folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 und 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Landkreises voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

**Lesen Sie weiter auf Seite 13.**

	2015	2016
im Ergebnishaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	384.412.370	389.366.630 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	384.412.370	390.266.630 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	0	-900.000 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	0	-900.000 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	0	-900.000 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	0	-900.000 EUR

im Finanzhaushalt mit dem		
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	373.284.320	380.226.230 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	370.905.470	376.759.630 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	2.378.850	3.466.600 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	9.849.000	6.614.900 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	14.249.500	9.241.000 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-4.400.500	-2.626.100 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-2.021.650	840.500 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	16.425.800	5.204.500 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	18.059.800	8.241.800 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-1.634.000	-3.037.300 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	-3.655.650	-2.196.800 EUR

festgesetzt

## § 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen (ohne Umschuldung) für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird festgesetzt auf	1.700.000	0 EUR
---	-----------	-------

## § 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird festgesetzt auf	1.965.000	3.202.300 EUR
--	-----------	---------------

## § 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf	18.000.000	18.000.000 EUR
--	------------	----------------

## § 5

Der Hebesatz für die Kreisumlage wird für das Haushaltsjahr 2015 auf 30,80 v. H. und für das Haushaltsjahr 2016 auf 31,57 v. H. der Umlagegrundlagen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

## § 6

Die in der Anlage zum Haushaltsplan aufgeführten Haushaltsvermerke sind Bestandteil der Haushaltssatzung.

Die Haushaltssatzung 2015 tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Die Haushaltssatzung 2016 tritt am 01.01.2016 in Kraft.

Borna, den 25.02.2015

Dr. Gerhard Gey  
Landrat

### Die Landesdirektion Sachsen hat am 15.04.2015 folgenden Bescheid erlassen:

- Der in § 2 der am 25. Februar 2015 beschlossenen Haushaltsatzung für die Haushaltsjahre 2015 und 2013 in Höhe von 1.700.000 EUR für das Haushaltsjahr 2015 festgesetzte Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen wird unter der Maßgabe genehmigt, dass nach erfolgter Zuweisung der Mittel nach § 22 Abs. 1 SächsFAG der Gesamtbetrag nur in der tatsächlich benötigten Höhe in Anspruch genommen werden darf. Die Landesdirektion Sachsen ist vor der Inanspruchnahme der Kreditermächtigung zu informieren.
- Die unter Nr. 1 des Bescheides erteilte Genehmigung wird verbunden mit folgenden Auflagen:
  - Dem Landkreis Leipzig wird aufgegeben, die Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass bis zum Ablauf des Haushaltsjahres 2016 der Haushaltsausgleich nach den dann geltenden Maßstäbe erreicht werden kann.
  - Zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit im Finanzplanungszeitraum hat der Landkreis Leipzig die Erstellung eines

freiwilligen Haushaltsstrukturkonzeptes zu prüfen und der Landesdirektion Sachsen über das Ergebnis dieser Prüfung zeitnah zu berichten. Dabei bedarf aufgrund des Abschmelzens des Bestandes an liquiden Mitteln vor allem die Wahrnehmung von freiwilligen Aufgaben einer nachdrücklichen Aufgabenkritik.

- 2.3 Der Landkreis Leipzig hat - ungeachtet eventueller Berichtspflichten der Landkreisverwaltung gegenüber dem Kreistag - der Landesdirektion Sachsen innerhalb von 14 Tagen jeweils zum 30. Juni 2015, 30. September 2015 sowie 30. November 2015 zum Vollzug des Haushaltsplanes zu berichten.
- 2.4 Der Landkreis Leipzig hat - ungeachtet eventueller Berichtspflichten der Landkreisverwaltung gegenüber dem Kreistag - der Landesdirektion Sachsen innerhalb von 14 Tagen jeweils zum 31. März 2016, zum 30. Juni 2016, zum 30. September 2016 sowie zum 30. November 2016 zum Vollzug des Haushaltsplanes zu berichten.
3. Der in § 4 der am 25. Februar 2015 beschlossenen Haushaltssatzung festgesetzte Höchstbetrag der Kassenkredite für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 in Höhe von jeweils 18.000.000 EUR ist genehmigungsfrei.
4. Die nachträgliche Aufnahme, Änderung oder Ergänzung einer Auflage wird vorbehalten.
5. Für diesen Bescheid werden keine Verwaltungskosten erhoben.

#### Niederlegung der Haushaltssatzung des Landkreises Leipzig für die Haushaltsjahre 2015 und 2016

Gemäß § 61 SächsLKrO i.V.m. § 76 Abs. 3 SächsGemO wird die Haushaltssatzung 2015 und 2016 für den Landkreis Leipzig einschließlich des Bescheides der Landesdirektion Sachsen zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 für die Dauer einer Woche zur kostenlosen Einsicht durch jedermann niedergelegt.

**Auslegungsort:** Landratsamt Landkreis Leipzig  
Finanzverwaltung  
Haus II Zimmer 2.1.14  
Stauffenbergstr. 4  
04552 Borna

**Auslegungstage:** 06.05. - 12.05.2015 während der Öffnungszeiten des Landratsamtes

Ulrike Heinke  
Amtsleiterin Finanzverwaltung

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2014

Der Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Leipzig hat gemäß § 196 Baugesetzbuch in seinen Sitzungen im März und April 2015 die zonalen Bodenrichtwerte zum Stichtag 31.12.2014 für den Landkreis Leipzig beschlossen.

Der Bodenrichtwert ist der durchschnittliche Lagewert des Bodens für eine Mehrheit von Grundstücken innerhalb eines abgegrenzten Gebietes (Zone), die nach ihren Grundstücksmerkmalen weitgehend übereinstimmen und für die im Wesentlichen gleiche allgemeine Wertverhältnisse vorliegen (vgl. Bodenrichtwertrichtlinie). Er ist bezogen auf den Quadratmeter Grundstücksfläche eines Grundstücks mit den dargestellten Grundstücksmerkmalen (Bodenrichtwertgrundstück).

Grundlage für die Ableitung der Bodenrichtwerte bildeten die Kauffälle der Jahre 2013 und 2014. Sofern für einzelne Zonen keine oder zu wenig Kauffälle vorlagen, wurden die Bodenrichtwerte mittels Lagevergleich und intersubjektiver Schätzung abgeleitet.

Die jüngeren Bodenrichtwertkarten sind im Geoportal des Landkreises Leipzig ([www.geoportal-llk.de](http://www.geoportal-llk.de)) unter dem Reiter `Planen, Bauen und Wohnen` einsehbar.

Bodenrichtwertkarten zu älteren Stichtagen können kostenfrei in der Geschäftsstelle eingesehen oder von dieser gebührenpflichtig bezogen werden. Schriftliche Auskünfte zu einzelnen Bodenrichtwerten werden auf Antrag gebührenpflichtig von der Geschäftsstelle erteilt.

#### Kontakt Geschäftsstelle

Landratsamt Landkreis Leipzig/Vermessungsamt, Leipziger Straße 67, 04552 Borna, Erdgeschoss, Zimmer 4

Dienstag 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 18:00 Uhr  
Donnerstag 8:30 bis 12:00 Uhr und 13:30 bis 16:00 Uhr  
Freitag 8:30 bis 12:00 Uhr  
Montag und Mittwoch nach Vereinbarung  
Telefon: 03433 777-1417, -1480, -1483, -1484  
Fax: 03437 98499 1498  
E-Mail: [gutachterausschuss@lk-l.de](mailto:gutachterausschuss@lk-l.de)

#### Anschrift Gutachterausschuss

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Gutachterausschuss für Grundstückswerte im Landkreis Leipzig  
04550 Borna

Antragsformulare und weitere Informationen sind im Internet unter [www.landkreisleipzig.de](http://www.landkreisleipzig.de) abrufbar.

#### Mitarbeit im Gutachterausschuss

Zum 1. Juli 2014 erfolgte die Bestellung der ehrenamtlichen Mitglieder des Gutachterausschusses für Grundstückswerte im Landkreis Leipzig erneut für fünf Jahre. Der Gutachterausschuss ist selbständig und unabhängig und u. a. für die Grundstückswert- und Bodenrichtwertermittlung sowie Ableitung der für die Wertermittlung erforderlichen Daten zuständig. Für die Aufgabenerfüllung können Fachleute gern ihr Interesse an einer Mitarbeit im Gutachterausschuss erklären.

gez.  
Sandra Müller  
Leiterin der  
Geschäftsstelle Gutachterausschuss

gez.  
Thomas Scheithauer  
Vorsitzender  
Gutachterausschuss

## Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz

Das Vermessungsamt des Landkreises Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

#### Betroffenes Flurstück

Gemarkung Zwenkau (5673): 2027/1

#### Art der Änderung

Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem 05.05.2015 bis zum 04.06.2015

**in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes**

**Leipziger Straße 67, 04552 Borna**

**in der Zeit**

**Dienstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr**

**Donnerstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr**

**Freitag 8:30 - 12:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

Borna, den 18.03.2015

gez. Leberecht  
Sachgebietsleiter



# **Offenlegung der Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz**

Das Vermessungsamt des Landkreises Leipzig hat Daten des Liegenschaftskatasters geändert:

## **Betroffene Flurstücke**

Gemarkung Kulkwitz (5565): 262/1, 261, 236, 235, 204/2, 204/1, 164/4, 164/3, 164/2, 157, 17, 16, 13/c, 12/b, 12/1, 6, 6/a, 5/b, 5/a, 2/m, 2/l, 12/2, 15  
Gemarkung Gärnitz (5566): 38, 37/1, 22/e, 22/d, 21/7, 21/4, 17/2, 12, 1/h, 13

## **Art der Änderung**

1. Zerlegung
2. Veränderung der tatsächlichen Nutzung mit Änderung der Wirtschaftsart
3. Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen
4. Berichtigung der Flächenangabe
5. Änderung des Gebäudenachweises

Allen Betroffenen wird die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters durch Offenlegung bekannt gemacht. Die Ermächtigung zur Bekanntgabe auf diesem Wege ergibt sich aus § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz. Der Landkreis Leipzig ist nach § 2 des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz - SächsVermKatG) = Artikel 9 des Gesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 19. Mai 2010 (SächsGVBl. S. 134) in der jeweils geltenden Fassung, für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständig. Der Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters liegen die Vorschriften des § 14 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz zugrunde.

Die Unterlagen liegen ab dem 05.05.2015 bis zum 04.06.2015

**in der Geschäftsstelle des Vermessungsamtes**

**Leipziger Straße 67, 04552 Borna**

**in der Zeit**

**Dienstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr**  
**Donnerstag 8:30 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr**  
**Freitag 8:30 - 12:00 Uhr**

zur Einsichtnahme bereit. Nach § 14 Abs. 6 Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz gilt die Änderung der Daten des Liegenschaftskatasters 7 Tage nach Ablauf der Offenlegungsfrist als bekannt gegeben. Für Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter unserer Geschäftsstelle während der Öffnungszeiten zur Verfügung. Sie haben in der Geschäftsstelle auch die Möglichkeit, weitere Unterlagen zu den Änderungen einzusehen.

## **Rechtsbehelfsbelehrung**

Die Zerlegung und die Veränderung am Flurstück mit Änderung der Umfangsgrenzen stellen einen Verwaltungsakt dar, gegen den Sie innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch einlegen können. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift beim Landratsamt des Landkreises Leipzig, Stauffenbergstraße 4, 04552 Borna einzulegen. Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Borna, den 25.03.2015

*gez. Leberecht*  
*Sachgebietsleiter*

# **Allgemeinverfügung des Landratsamtes Landkreis Leipzig zur Zulassung und zur Regelung des Umfangs des Gemeingebrauchs am Zwenkauer See vom 20.04.2015**

Das Landratsamt Landkreis Leipzig als untere Wasserbehörde erlässt auf der Grundlage des § 25 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 15. November 2014 (BGBl. I S. 1724) geändert worden ist, in Verbin-

dung mit § 16 Abs. 3 und 4 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 21. Juli 1998 in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert mit Artikel 1 des Gesetzes vom 02. April 2014 (SächsGVBl. S. 234), folgende

## **Allgemeinverfügung**

### **I.**

1. Für die Wasserfläche des Zwenkauer Sees wird der Gemeingebrauch ab dem 09.05.2015 ab 14.00 Uhr zugelassen.
2. Der Umfang des Gemeingebrauchs ergibt sich, soweit in dieser Allgemeinverfügung nichts anderes geregelt wird, aus § 25 Abs. 1 WHG i. V. m. § 16 Abs. 1 SächsWG.
3. Der Zwenkauer See wird in die für den Gemeingebrauch nutzbare Wasserfläche und Verbotgebiete unterteilt. Die für den Gemeingebrauch nutzbare Fläche des Zwenkauer Sees ist in der Übersichtskarte hellblau dargestellt. Die Verbotgebiete sind dunkelblau dargestellt. Das Verbotgebiet für die Sondernutzung wurde rot schraffiert und das temporäre Verbotgebiet auf dem Territorium der Stadt Leipzig wurde grün schraffiert gekennzeichnet. Die Übersichtskarte ist Bestandteil dieser Entscheidung (Anlage).
4. Die für jegliche Nutzung durch die Allgemeinheit ausgeschlossenen Bereiche der Wasserfläche (Verbotgebiete) sind durch gelbe Stumpftonnen von der nutzbaren Wasserfläche abgetrennt. Sie erstrecken sich entweder bis an das angrenzende Ufer oder bilden eine abgeschlossene Fläche innerhalb einer in sich geschlossenen Linie.
5. Das Verbotgebiet IIIa. (Verbotgebiet Sondernutzung Massenverklappung) wurde für eine Sondernutzung zeitlich befristet eingerichtet. Mit Beendigung der Sondernutzung und Entfernung der gelben Stumpftonnen aus dem Gewässer ist das Verbotgebiet aufgehoben.
6. Das temporäre Verbotgebiet X. betrifft das Territorium der Stadt Leipzig und ist aufgehoben, wenn die Zustimmungen vom Eigentümer/Sanierungsverpflichteten und der Stadt Leipzig dafür vorliegen, die Verbotgebiete II. und VI. durch gelbe Stumpftonnen gekennzeichnet und die das temporäre Verbotgebiet abgrenzen den gelben Stumpftonnen aus dem Wasser entfernt sind.
7. Diese Allgemeinverfügung gilt am Tag nach der Veröffentlichung als bekannt gegeben.

**II.** Für die Verfügungen unter Punkt I. und für die Nebenbestimmungen unter Punkt III. wird die sofortige Vollziehung angeordnet.

### **III. Nebenbestimmungen**

1. Für den Fall, dass die Voraussetzungen des Gemeingebrauchs nicht mehr gegeben sind, bleibt der teilweise oder vollständige entschädigungslose Widerruf dieser Allgemeinverfügung vorbehalten.
2. In den Verbotgebieten des Zwenkauer Sees ist die Ausübung des Gemeingebrauchs verboten.
3. Die Ausübung des Eissports ist auf der gesamten Wasserfläche verboten.
4. Während der Nutzung des Zwenkauer Sees als Hochwasserrückhaltebecken ist die Ausübung des Gemeingebrauchs verboten. Dies gilt vom Beginn des Hochwassereinstaus bis zum Ende des Ablassens des eingestauten Hochwassers. Die dazu erforderlichen Bekanntmachungen zum Beginn und Ende erfolgen durch den Betreiber der Hochwasserschutzanlagen. Das Landratsamt Landkreis Leipzig behält sich vor, Ausnahmen von diesem Verbot zuzulassen.
5. Beschädigungen und unbefugtes Entfernen der Begrenzung der Verbotgebiete (gelbe Stumpftonnen, Kardinalzeichen), Beeinträchtigungen der berg- und wasserrechtlichen Sanierungsarbeiten oder der Wassergüte sind verboten.
6. Das Befahren von Röhrichten und Schwimmblattgesellschaften sowie von Gehölz- und Strauchstrukturen mit kleinen Wasserfahrzeugen ist verboten.
7. Das Einsetzen von kleinen Wasserfahrzeugen zum Befahren des Gewässers sowie das Herausnehmen aus dem Gewässer sind nur an den vorhandenen öffentlichen Einsetz- und Anlegestellen sowie Stegen gestattet. Diese sind mit Stand 20.04.2015 in der Übersichtskarte dargestellt.
8. Das Anlegen ist nur an dafür hergerichteten und genehmigten Stellen gestattet.

9. Die Ausübung des Gemeingebrauchs wird auf die Zeit von Sonnenaufgang bis zum Sonnenuntergang beschränkt.
10. Jeder, der das Gewässer im Rahmen des Gemeingebrauchs nutzt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird. Die Ausübung des Gemeingebrauchs erfolgt auf eigene Gefahr.
11. Die Ausübung des Gemeingebrauchs kann bei Bedarf jederzeit aus geotechnischen, wasserwirtschaftlichen, bergtechnischen oder Sicherheitsgründen oder aus Gründen der Sicherstellung der Erholung, des Hochwasserschutzes, des Naturschutzes oder aufgrund von Gefahrenabwehrmaßnahmen ganz oder teilweise untersagt werden.

#### Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim

Landratsamt Landkreis Leipzig  
Stauffenbergstraße 4  
04552 Borna

schriftlich oder zur Niederschrift einzulegen.

#### Hinweise

1. Die Allgemeinverfügung kann beim Landratsamt Landkreis Leipzig, Umweltamt, Karl-Marx-Straße 22, Haus III, 04668 Grimma, eingesehen werden.
2. Diese Allgemeinverfügung bezieht sich nur auf die Wasserfläche und nicht auf die Landflächen.
3. Der Gemeingebrauch umfasst gemäß § 16 Abs. 1 SächsWG folgende Nutzungen des Gewässers:
  - 3.1. **Baden**  
Darunter fallen die Ausübung des Schwimm- und Tauchsports und die Verwendung der dazugehörigen Sportgeräte wie Schwimmringe und Schwimmwesten, Luftmatratzen sowie Schnorchel und Taucherbrillen als Tauchausrüstungsgegenstände. Das Tauchen mit Atemgerät und anderen technischen Hilfsmitteln zählt nicht zum Baden. Ebenso gehört das Schwimmen im Rahmen von Sportveranstaltungen nicht zum Baden und damit nicht zum Gemeingebrauch. Für das Tauchen mit technischen Hilfsmitteln und für die Durchführung von Veranstaltungen unter Nutzung der Wasserfläche sind gesonderte wasserrechtliche und ggf. schiffahrtsrechtliche Gestattungen erforderlich.
  - 3.2. **Tränken**  
Tränken bedeutet Zutreiben von Vieh zur Wasseraufnahme. Unter Vieh zählen alle Haus- und Nutztiere, z.B. Pferde, Hunde, Geflügel etc.
  - 3.3. **Schöpfen mit Handgefäßen**  
Unter diese Tätigkeit fällt die Wasserentnahme mittels Kannen, Eimern, Kübeln etc. Größere Behältnisse, die sich nur mit mechanischer Unterstützung handhaben lassen, sind keine Handgefäße.
  - 3.4. **Eisssport**  
Zum Eisssport gehören eisgebundene Ausübungen wie Schlittschuhlaufen, Eisstockschießen. Das Eissegeln gehört nicht zum Gemeingebrauch und bedarf gegebenenfalls einer Sondergestattung.
  - 3.5. **Befahren mit kleinen Wasserfahrzeugen ohne maschinellen Antrieb**  
Kleine Wasserfahrzeuge ohne maschinellen Antrieb sind Segelboote, Ruderboote, Paddelboote, Faltboote, Kanus, Schlauchboote und Tretfahrzeuge. Auch das Windsurfen fällt unter das Befahren mit kleinen Wasserfahrzeugen. "Klein" sind Fahrzeuge bis zu einer Länge von maximal 6,20 m und alle Ruderboote. Unabhängig von der Größe fallen Fahrzeuge, die zu Wohnzwecken dienen, nicht unter den Gemeingebrauch. Ebenso fallen Sportveranstaltungen mit kleinen Wasserfahrzeugen ohne maschinellen Antrieb nicht unter den Gemeingebrauch. Auch hier sind gesonderte wasserrechtliche und ggf. schiffahrtsrechtliche Gestattungen erforderlich.
  - 3.6. **Einleiten von nicht verunreinigtem Quell- /Grundwasser und Niederschlagswasser, das nicht aus gemeinsamen Anlagen eingeleitet oder von gewerblich genutzten Flächen abgeleitet wird**

Quell- und Grundwasser sowie Niederschlagswasser ist dann nicht verunreinigt, wenn seine natürliche Beschaffenheit und Zusammensetzung nicht verändert ist. Ausgeschlossen ist die Ableitung von Wasser aus dem Bereich gewerblich genutzter Flächen und aus gemeinsamen Anlagen. Gemeinsame Anlage bedeutet in diesem Zusammenhang, dass die Einleitungsanlage dazu dient, das Quell-, Grund- und Niederschlagswasser für mehrere Grundstücke zu fassen und abzuleiten.

#### 3.7. Einbringen von Stoffen wie Fischereigeräten und der Fischnahrung zu Zwecken der Fischerei

Fischereigeräte und Fischnahrung können bei Einhaltung des Fischereigesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Fischereigesetz - SächsFischG) vom 09. Juli 2007 (SächsGVBl. S. 310), zuletzt geändert durch Gesetz von 29. April 2012 (SächsGVBl. S. 254), zu Zwecken der Fischerei, der Fischzucht und der Fischhaltung in das Gewässer eingebracht werden, soweit dadurch keine signifikanten nachteiligen Auswirkungen auf den Gewässerzustand und seine Nutzungsmöglichkeiten zu erwarten sind und der Wasserabfluss nicht nachteilig beeinflusst wird.

4. Die vorgenannten Nutzungen liegen im Geltungsbereich des Abschlussbetriebsplanes für den Braunkohlentagebau Zwenkau. Damit sind die Nutzer des Gewässers „Dritte“ im Sinne des § 55 Abs. 2 Bundesberggesetz (BBergG) vom 13. August 1980 (BGBl. I S. 1310), das zuletzt durch Artikel 4 Absatz 71 des Gesetzes vom 07. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist. Dem Sächsischen Oberbergamt obliegt gemäß § 71 BBergG eine allgemeine Anordnungsbefugnis, wonach im Einzelfall Maßnahmen zur Durchführung der Vorschriften des BBergG und der aufgrund dieses Gesetzes erlassenen Rechtsvorschriften angeordnet werden können.
5. Die derzeit noch nicht abgeschlossenen berg- und wasserrechtlich vorgegebenen und notwendigen Sanierungsmaßnahmen an dem sich noch in Herstellung und im Wesentlichen im Eigentum der Lausitzer und Mitteldeutschen Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) befindlichen Zwenkauer See, der auch als Hochwasserspeicher genutzt wird, haben Vorrang vor dem Gemeingebrauch.
6. Jeder, der die Gewässer im Rahmen des Gemeingebrauchs benutzt, hat sich so zu verhalten, dass kein anderer geschädigt, gefährdet, behindert oder belästigt wird. Die Benutzung des Gewässers erfolgt auf eigene Gefahr. Die LMBV übernimmt als Eigentümerin und Herstellerin des Gewässers keine Haftung für Schäden im Zusammenhang mit der Ausübung des Gemeingebrauchs, insbesondere auch nicht bei Verstößen gegen die Verhaltensregeln. Verboten sind
  - die Beschädigung der Begrenzung der Verbotgebiete (Tonnen und Schilder)
  - die Beeinträchtigung der Gewässergüte und
  - die Beeinträchtigung der berg- und wasserrechtlichen Sanierungsarbeiten.
 Ebenso ist die LMBV als Herstellerin des Gewässers und verantwortliches Bergbauunternehmen nicht für die Sicherung der Badegewässerqualität gemäß Sächsischer Badegewässer-Verordnung zuständig und gehen die Aufwendungen zur Sicherstellung der Badegewässerqualität nicht zu ihren Lasten.
7. Der mittlere Wasserstand am Zwenkauer See beträgt gemäß Planfeststellungsbeschluss 113,5 m NHN, wobei zunächst ein Zwangswasserstand von ca. 112,5 m NHN gehalten wird und der mittlere Wasserstand erst nach Fertigstellung des Harthkanals erreicht werden soll. Im Hochwasserfall kann ein Einstau bis auf 115,6 m NHN erfolgen.
8. Mit der Zulassung des Gemeingebrauchs an oberirdischen Gewässern wird grundsätzlich kein zulassungsfreier landseitiger Zugang zum Ufergrundstück gestattet. Der Zugang ist in § 3 Abs. 7 SächsWG geregelt, wobei der Zutritt zum Gewässer nur von einer dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Wegefläche ausgehen soll bzw. Privatrecht, Bergrecht und sonstige bestehende Rechte zu beachten sind.
9. Soweit in dieser Allgemeinverfügung nichts anderes geregelt wurde, gelten die Regelungen der Gewässerunterhaltung gemäß §§ 40 bis 42 WHG in Verbindung mit §§ 31 - 33 SächsWG, zur Unter-

haltung der Wasserbenutzungsanlagen und sonstigen Anlagen am und im Gewässer gemäß § 27 SächsWG sowie zur Unterhaltung der Hochwasserschutzanlagen gemäß § 79 SächsWG.

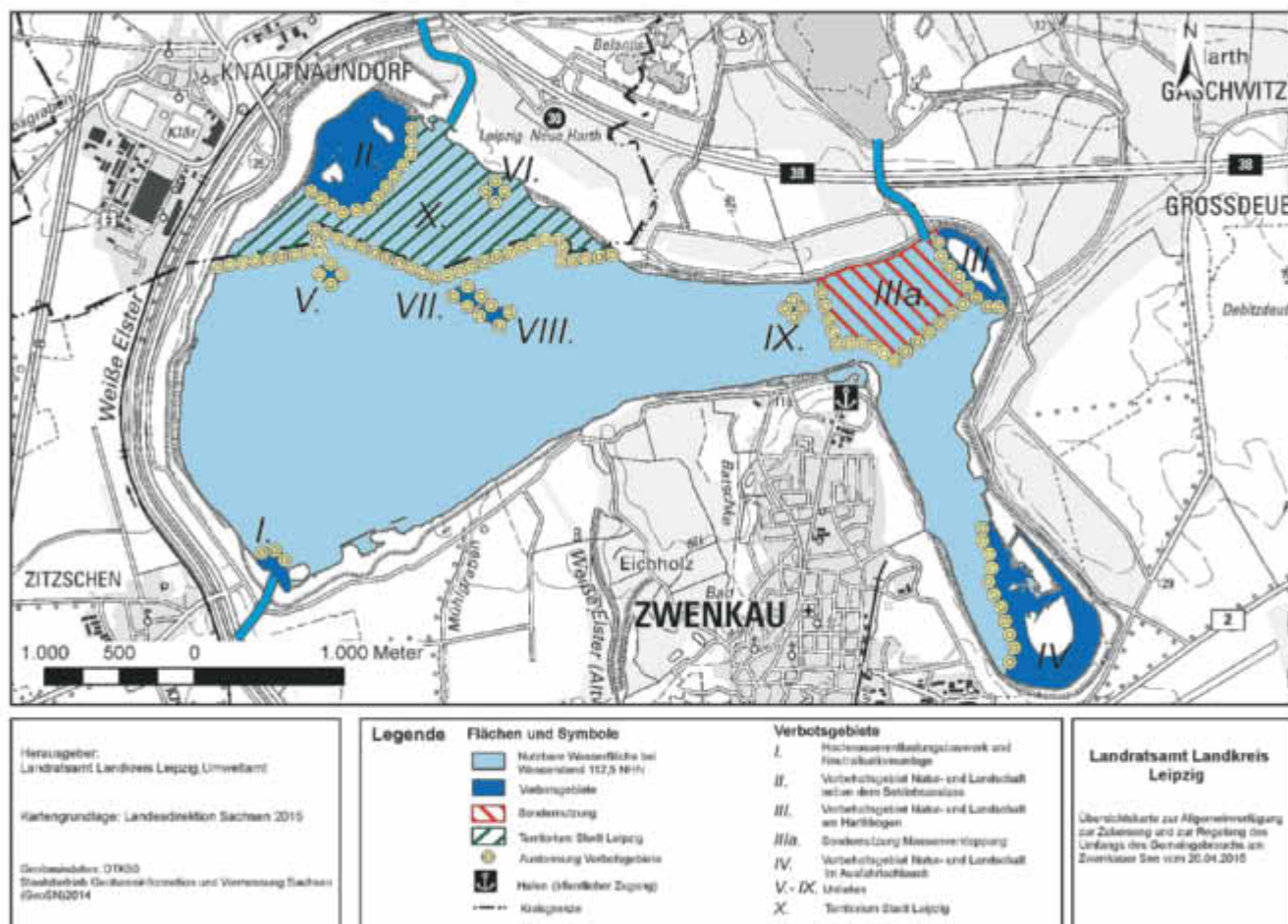
10. Das Wasser des Zwenkauer Sees hat einen sehr hohen Sulfatgehalt (ca. 1000 mg/l gemäß Messung vom Dezember 2014). Das Wasser wird deshalb als nicht zum Tränken geeignet eingeschätzt und es wird vom regelmäßigen Tränken von Tieren mit Wasser aus diesem See abgeraten. Eine gesetzliche Vorgabe bzw. eine verbindliche Norm hierzu gibt es in Sachsen jedoch nicht. Deshalb wird das Tränken nicht generell verboten.
11. Das Tauchen mit technischen Hilfsmitteln (Atemgeräten) zählt nicht zum Gemeingebrauch und bedarf einer gesonderten wasserrechtlichen Gestattung nach § 5 Abs. 3 SächsWG.
12. Alle Gewässernutzungen, die keine Benutzungen nach § 9 Abs. 1 und 2 WHG sind und für die nach dem WHG oder SächsWG kei-

ne Zulassungsfreiheit vorgesehen ist, bedürfen einer Gestattung durch die zuständige Wasserbehörde. Gemäß § 122 Abs. 1 Nr. 1 SächsWG stellen Nutzungen des Gewässers ohne erforderliche Gestattung Ordnungswidrigkeiten dar, die mit einer Geldbuße von bis zu 50.000 Euro geahndet werden können. Dies gilt auch für Verstöße gegen die in dieser Allgemeinverfügung getroffenen Regelungen zur Nutzung des Zwenkauer Sees.

13. Auf dem Zwenkauer See gilt die Sächsische Schifffahrtsverordnung mit den darin genannten Verordnungen.

Dr. Lutz Bergmann  
Amtsleiter Umweltamt

Anlage: Übersichtskarte



## Satzung zur Änderung der Satzung zur Benutzung der MEDIOTHEK Borna der Stadt Borna vom 16.12.2010

Auf der Grundlage der §§ 4, 124 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeverordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) i. d. F. der Bekanntmachung in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146ff.), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 2. April 2014 (SächsGVBl. S. 234, 237); sowie §§ 1, 2 und 9 des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) vom 26. August 2004 (SächsGVBl. S. 418, ber. 2005 S. 306), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 28. November 2013 (SächsGVBl. S. 822, 840), erlässt der Stadtrat in seiner Sitzung am 11.12.2014 folgende Änderungssatzung zur Satzung zur Benutzung der MEDIOTHEK Borna der Stadt Borna:

### § 1 Änderung der Satzung zur Benutzung der MEDIOTHEK Borna der Stadt Borna

Die Satzung zur Benutzung der MEDIOTHEK Borna der Stadt Borna vom 16.12.2010 wird wie folgt geändert:

Nr. 1: Änderung im Gebührenverzeichnis:

#### 1. Jahresgebühr für die Benutzung der Mediothek und der Fahrbibliothek :

Erwachsene:	12,00 EUR
Partnerkarte:	18,00 EUR
Institutionen und Einrichtungen:	12,00 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,	0,00 EUR

Wird ergänzt mit:

**Inhaber eines aktuellen Dienstaussweises der Feuerwehr der Stadt Borna**  
**0,00 EUR**

### § 2 Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am 01.01.2015 in Kraft.

Borna, 12.12.2014

Luedtke, Oberbürgermeisterin

Bitte beachten Sie den Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO.



## Gebührentarife der Satzung zur Benutzung der MEDIOTHEK Borna

### 1. Jahresgebühr für die Benutzung der Mediothek und der Fahrbibliothek:

Erwachsene:	12,00 EUR
Partnerkarte:	18,00 EUR
Institutionen und Einrichtungen:	12,00 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr,	
<i>Inhaber eines aktuellen Dienstaussweises der Feuerwehr der Stadt Borna:</i>	<b>0,00 EUR</b>
Ermäßigte *:	6,00 EUR
Monatskarte:	3,00 EUR

### 2. Versäumnisgebühren für das Überschreiten der Ausleihfrist für Bücher, Zeitschriften, Kassetten, CDs und CD-ROMs pro Woche und entliehenes Medium in der Stadtbibliothek Borna:

Erwachsene:	0,50 EUR plus Porto
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	0,25 EUR plus Porto

### 3. Versäumnisgebühren für das Überschreiten der Leihfrist bei Videos/DVD, nach einem Kulanztag, pro Ausleihtag und entliehenes Medium:

Erwachsene:	1,50 EUR plus Porto
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	0,50 EUR plus Porto

### 4. Versäumnisgebühren werden bis zu einem maximalen Betrag pro Medium erhoben:

Erwachsene:	25,00 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	12,00 EUR

### 5. Versäumnisgebühren für das Überschreiten der Leihfrist in der Fahrbibliothek:

Bei Rückgabe am 1. nach Ablauf der Leihfrist folgenden Halt der Fahrbibliothek am jeweiligen Haltepunkt pro Medium:

Erwachsene:	0,50 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	0,25 EUR

Bei Rückgabe am 2. nach Ablauf der Leihfrist folgenden Halt der Fahrbibliothek am jeweiligen Haltepunkt pro Medium:

Erwachsene:	1,00 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	0,50 EUR

Bei Rückgabe am 3. und jedem weiteren nach Ablauf der Leihfrist folgenden Halt der Fahrbibliothek am jeweiligen Haltepunkt pro Medium:

Erwachsene:	3,00 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	1,50 EUR

### 6. Benutzungsgebühr für Internetzugänge

pro begonnene halbe Stunde:	0,50 EUR
Nutzung des Internetcafés ohne Anmeldung pro begonnene halbe Stunde:	1,00 EUR
Nutzung der Datenleitung für Notebook pro Stunde:	0,50 EUR
Datenausgabe vom Benutzer-PC pro Seite A 4:	0,25 EUR

### 7. Bearbeitungsgebühren werden erhoben für:

Ausstellung eines Ersatzbenutzerausweises:	
Erwachsene:	2,50 EUR
Kinder und Jugendliche bis zum vollendeten 18. Lebensjahr:	1,50 EUR3,

Gebühr für die Wiederbeschaffung und Einarbeitung eines Ersatzexemplares einer beschädigten oder in Verlust geratenen Medieneinheit

(außer bei Wiederbeschaffung des gleichen Titels durch den Benutzer): 5,00 EUR

Vorbestellung von ausgeliehenen Medien pro

Bestellung: 0,50 EUR

Gebühr für eine Fernleihbestellung im bundesweiten Fernleihverbund: 5,00 EUR

Hinzu kommen die eventuell durch die entleihende Bibliothek in Rechnung gestellten Gebühren.

Gebühr für eine Bestellung über den Bibliotheksverbund: 2,50 EUR

Kopiergebühren pro Kopie A4: 0,10 EUR

Kopiergebühren pro Kopie A3: 0,15 EUR

Farbkopie A4: 0,50 EUR

\*) Ermäßigung erhalten Studenten, Auszubildende, Rentner, Schwerbehinderte, Mütter und Väter im Erziehungsurlaub, Arbeitslosengeldempfänger, Sozialhilfeempfänger

(alle geschlechtsneutralen Formulierungen gelten sowohl für männliche als auch für weibliche Benutzer der Mediothek)

#### Hinweis nach § 4 Abs. 4 SächsGemO

Es wird darauf hingewiesen, dass die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der SächsGemO, gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres nach ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
  - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
  - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4, Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Luedtke

Oberbürgermeisterin

## Haushaltssatzung des „AZV WYHRATAL“ für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKommZG) und § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) jeweils in den geltenden Fassungen hat die Verbandversammlung des „Abwasserzweckverbandes Wyhratal“ in öffentlicher Sitzung am 02. März 2015, Beschlussnummer: C/I/003/15, folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen:

### § 1

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt

Im Erfolgsplan

- mit dem Gesamtbetrag der Erträge von	2.492.950,00 EUR
- mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen von	2.492.950,00 EUR
- und einem Gewinn/ Verlust von	0,00 EUR

Im Liquiditätsplan

- mit dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von	270.750,00 EUR
- mit dem Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit von	-993.600,00 EUR

- mit dem Mittelzufluss aus der Finanzierungs-  
tätigkeit von 621.550,00 EUR
- mit zahlungswirksamen Veränderung der  
Finanzmittel von -101.300,00 EUR

**§ 2**

Der Gesamtbetrag der Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird  
festgesetzt auf 885.800,00 EUR

**§ 3**

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird  
festgesetzt auf 0,00 EUR

**§ 4**

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung und Auszahlung in Anspruch genommen werden darf, wird festgesetzt auf  
450.000,00 EUR

**§ 5**

Zur Deckung der anderweitig nicht gedeckten Aufwendungen der Erfolgsplanung wird die Umlage von den Verbandsgemeinden wie folgt festgesetzt:

Gesamtumlage 288.550,00 EUR  
davon

1. für die Unterhaltung der Straßenentwässerungsanlagen 130.950,00 EUR
2. als allgemeine Umlage 157.600,00 EUR

**§ 6**

Zur Deckung der auf die Abwasserbeseitigung (einschließlich der Abwasserreinigung) der angeschlossenen Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten entfallenden und nicht anderweitig gedeckten Investitionsanteile wird die Straßenentwässerungsinvestitionsumlage  
festgesetzt auf 18.000,00 EUR

Frohbürg, den 21.04.2015

*Siegmund Mohaupt, stellvertretender Verbandsvorsitzender*

**II.**

Das Landratsamt Landkreis Leipzig hat mit Bescheid vom 17. April 2015 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses C/I/003/15 vom 02. März 2015 zum Wirtschaftsplan des Abwasserzweckverbandes Wyhratal für das Wirtschaftsjahr 2015 bestätigt und Kreditaufnahmen in Höhe von 885.800,00 Euro genehmigt.

**III.**

Nach § 76 Abs. 3 SächsGemO gibt der „Abwasserzweckverband Wyhratal“ bekannt, dass der am 02. März 2015 durch die Versammlung des „AZV Wyhratal“ beschlossene Wirtschaftsplan und die Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2015 in den Geschäftsräumen des „AZV Wyhratal“ in 04654 Frohbürg, OT Benndorf, Wyhraer Weg 11 (Kläranlage), zu den Geschäftszeiten eingesehen werden können. Der Wirtschaftsplan 2015 und die Haushaltssatzung 2015 werden für die Dauer einer Woche, beginnend am 04. Mai 2015, zur Einsichtnahme ausgelegt.

Frohbürg, den 21.04.2015

*Siegmund Mohaupt, stellvertretender Verbandsvorsitzender*